Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungs- und Verlagspostamt 6263 Fügen

Amtliche Mitteilung

Fügen aktuell

38. Ausgabe · Februar 2016

Informationsblatt der Gemeinde Fügen

GEMEINDERATSWAHL AM 28. FEBRUAR 2016

Der noch amtierende Gemeinderat!

BGM Walter Höllwarth

Vize-BGM Rudolf Kößler

Dieter Daum

Alois Huber

Maria Mayer

Weitere Mitglieder des Gemeinderates

Robert Baumann

Manfred Zeller

Hubert Leo

Müller Viktoria

Mag^{a}. Viktoria Opbacher

Johannes Steger

Peter Unterguggenberger

Mag. Othmar Schober

Othmar Moser

Jakob Dreier

Aus dem Inhalt:

Kolumne des Bürgermeisters 3–15
Amtliche Mitteilung 16–18
Wirtschaft und Tourismus 19–25
Schule und Beruf 26–36
Kunst und Kultur 37–41
Institutionen und Vereine 42–51
Rund um den Kirchturm 52–53
Fügener Bürger feiern 54–55

Wir begleiten Sie professionell & zuverlässig in den Bereichen Versicherung, Vorsorge & Finanzierung.

versichern & finanzieren
wetscher
ZUR SICHERHEIT

Versicherungsmaklerbüro
Wetscher GmbH
Karl-Mauracher-Weg 38
6263 Fügen

Tel.: 0 5288 63124
Fax: 0 5288 630154
Mail: info@wetscher-vers.at
web: www.wetscher-vers.at

Impressum

Informationsblatt der Gemeinde Fügen, Erscheinungsweise 3 x jährlich
Verleger, Herausgeber: Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58,
Telefon: 05288/62275, E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at
Redaktion: Peter Mader, Telefon und Fax: 05288/62421
Mobil: 0664/5332303, E-Mail: p.mader@tsn.at oder fuegen-aktuell@fuegen.at
Hersteller und Anzeigenannahme: Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Gewerbeweg 5, Tel.: 05288/62925, Fax: 62925-25, E-Mail: caroline@sterndruck.at
Fotos: Gemeinde Fügen, Redaktion „Fügen aktuell“
Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber bzw. der Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber und Hersteller von „Fügen aktuell“ schad- und klaglos gehalten wird.
Offenlegung: „Fügen aktuell“ Informationsblatt der Gemeinde Fügen informiert vierteljährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Fügen. Dabei erhebt „Fügen aktuell“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen bezeichneten Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an **fuegen-aktuell@fuegen.at**. Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am Montag, 6. Juni 2016.
Die nächste Ausgabe wird Anfang Juli erscheinen!

Liebe Fügenerinnen, liebe Fügener,

seit dem Jahre 2004, seit dem Erscheinen der ersten Ausgabe von „Fügen aktuell“, verfolgen wir mit dem Informationsblatt der Gemeinde das Ziel, die Bürger über wichtige Vorhaben und Ereignisse zu informieren. Sachliche Information ist das beste Mittel, um Gerüchten und gezielten Desinformationen, die in Vorwahlzeiten ihre Blütezeit erleben, entgegenzuwirken.

Auch den gemeindenahen Institutionen und den verschiedenen Vereinen soll „Fügen aktuell“ die Möglichkeit bieten, ihr Wirken einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Schließlich nutzen auch Fügener Betriebe die Gemeindezeitung als Plattform für ihre Werbung. Dafür möchte ich mich bedanken, weil sie mit ihren Werbeeinschaltungen einen wesentlichen Teil der Kosten abdecken.

Wenn ich in dieser Ausgabe einen Rückblick auf die zu Ende gehende Gemeinderatsperiode 2010 bis 2016 gebe, so möchte ich das, was in diesen sechs Jahren für unsere Heimatgemeinde erreicht wurde, nicht als meine Leistung hervorheben, sondern ich sehe darin viel mehr das Resultat einer erfolgreichen Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Als Bürgermeister habe ich auch immer wieder erlebt, wie wichtig eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden in den verschiedenen Verbänden ist, wie z.B. im Altenheimverband Vorderes Zillertal, im Sozial- und Gesundheitssprengel oder im Gemeindeverband Neue Mittelschule Fügen. Nur wenn man über den Tellerrand blickt, kann man für den Ort, für die Region, etwas erreichen.

Auch mit Ernst Erlebach, dem Obmann der Ersten Ferienregion, konnten in diesen sechs Jahren viele gemeinsame Aufgaben umgesetzt werden, etwa in der ständigen Weiterentwicklung der Erlebnistherme oder in der Beteiligung an der Skigebietserweiterung am Spieljoch. Viele dieser Projekte sind nicht nur für den Tourismus unverzichtbar, sondern kommen auch der heimischen Bevölkerung zugute.

Für die Gemeindepolitik fällt mit der Gemeinderatswahl am 28. Februar 2016 eine wichtige Entscheidung darüber, welchen Weg unsere Gemeinde in Zukunft geht. Große Aufgaben und Chancen, wie sie sich zum Beispiel durch den Ankauf des Schlosses ergeben, verlangen von den künftigen Entscheidungsträgern Verantwortung gegenüber dem historischen Erbe und viel Gespür für die künftige Nutzung.

Für die Wahl der künftigen Gemeinderatskandidaten ist also nicht so wichtig, **wie** sie sich präsentieren, sondern vielmehr, **welche Inhalte** sie präsentieren.

Gemeinde Fügen: Zahlen und Fakten

Wie wirtschaftet die Gemeinde?

Da in den Medien oft Vergleiche über die finanzielle Situation der Gemeinden dargestellt werden, möchte ich hier mit ein paar Zahlen aufzeigen, in welcher finanziellen Lage sich die Gemeinde Fügen wirklich befindet. Und das vorweg: Durch das verantwortungsvolle Handeln des Gemeinderates steht Fügen innerhalb des Bezirkes hinsichtlich Finanzkraft und Verschuldungsgrad ausgezeichnet da.

Beispiel Verschuldung – wenn eine Gemeinde Finanzierungen über Leasing tätigt oder interne Betriebe auslagert, ergibt sich ein verzerrtes Bild über die wirkliche Verschuldung.

Dank einer gut funktionierenden Wirtschaft (ein gesunder Mix aus Gewerbe, Handel, Industrie und Tourismus) in unserer Gemeinde können wir auf eine starke Finanzkraft verweisen.
Jedoch sind die Herausforderungen an die Gemeinde enorm. Ich denke nur an die Pflichtbeiträge an das Land, wie Landes- und Bezirkskrankenhausumlagen, Behindertenbeiträge, Jugendwohlfahrt, Sozialhilfen, Blaulichteinrichtungen, mobile Pflege, Unterstützung der Altersheime usw.;

Hinzu kommen die Grundaufgaben wie Kindergarten, Schulen, Altenheim, Wasser- und Kanalversorgung, Straßenerhaltung, Unterstützung der Vereine und, und, und ....

Laufende Einnahmen	2004	€ 5.895.100,--	
Laufende Einnahmen	**2015**	**€ 8.997.000,--**	**52,6 % Steigerung**
Laufende Ausgaben	2004	€ 4.709.800,--	
Laufende Ausgaben	**2015**	**€ 6.900.000,--**	**46,5 % Steigerung**
Nettoüberschuss	2004	€ 1.185.200,--	
Nettoüberschuss	**2015**	**€ 2.100.000,--**	**77,2 % Steigerung**

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Schuldenstand 2015	Kredite
Wasser/Kanalprojekte (Langzeitvorhaben)	€ 4,0 Mio
Therme und Sportanlage (€1,8 mio bereits getilgt!)	€ 1,4 Mio
Spieljochbahn (gesamt € **5 mio**, € 2,7mio angespart)	€ 2,3 Mio
Kindergartenneubau (Baukosten € **4,2** mio, Förderung € 1,5 mio, € 0,5 mio angespart)	€ 1,7 Mio
Schuldenstand Ende 2015	**€ 9,4 Mio**

Das Anlagevermögen 2015 wies **ein Gesamtvermögen von ca. € 33,1 Mio.** auf. Abzüglich des Schuldenstandes von € 9,4 Mio. beträgt das **Reinvermögen € 23,7 Mio.**

Der Verschuldungsgrad am Ende des Jahres 2015 beträgt 30,26 % (zum Vergleich: 2010 - 39,08 %)

Trotz der vielen Aufgaben konnten wir aus den laufenden Budgets Grund und Boden zur Vorsorge und als Tauschflächen erwerben, was durchaus als Wertanlage zu sehen ist:

- Grundkauf (1.759 m²) Huber Johann (unterhalb ehem. TIWAG Gebäude)
- Grund und Hauskauf (1.465 m²) altes TIWAG Gebäude
- Grundkauf (9.990 m²) Gitschfeld (unterhalb Möbel Wetscher)
- Grundkauf (2.164 m²) Lang-Erben, unterhalb Bereich Zillertal-Tenne
- Grundkauf (2.000 m²) zur Thermenerweiterung
- Grundkauf (22.390 m²) Feld Pfeifer Monika, bei Kohlerwies
- Grundkauf (2.892 m²) Feld Johann Haun, bei Kohlerwies
- Grundkauf (200 m²) Summer Karl, hinter der Volksschule
- Grundkauf (4.495 m²) Feld, Tausch Freudling Peter (südl. Huber Ruppert)

Von 39 Gemeinden sind wir im Jahr 2014 – gemessen am Nettoüberschuss – an 2. Stelle im Bezirk.

Dass Fügen einen starken Einwohnerzuzug aufweist, lässt die Schlussfolgerung zu, dass unsere ortsansässigen Betriebe attraktive Arbeitsplätze anbieten und die Gemeinde als Wohnort mit hoher Lebensqualität gilt.

Gemeinde	Bruttoüberschuss	Schuldendienst	**Nettoüberschuss**
Schwaz	€ 3.502.078,00	€ 1.211.215,00	€ 2.290.863,00
Fügen	€ 2.604.138,00	€ 826.074,00	**€ 1.778.064,00**
Mayrhofen	€ 1.902.606,00	€ 288.731,00	€ 1.613.876,00
Eben a. A.	€ 1.931.032,00	€ 442.835,00	€ 1.488.198,00
Jenbach	€ 2.354.528,00	€ 1.231.868,00	€ 1.122.659,00

Einige Zahlen:

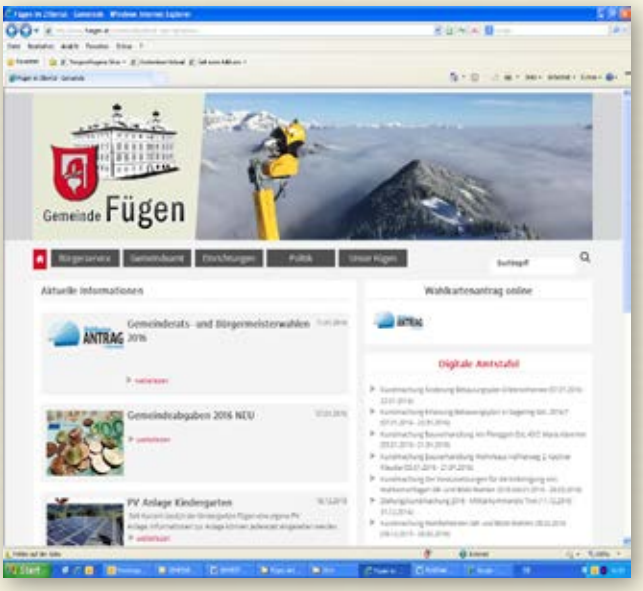
mit Stichtag 31.11.2012 wurde Fügen die **einwohnerstärkste Gemeinde** im Zillertal

mit Stichtag 03.12.2014 hat Fügen bezüglich Einwohnerzahl **die 4.000-er Marke überschritten.**

Hier nun ein Überblick über wichtige Projekte:

Gemeinde – Bevölkerung, Transparenz

- Gemeindezeitung „Fügen aktuell“ – vierteljährlich
- Öffentliche Gemeindeversammlung – jährlich
- ständig offenes und besetztes Bürgermeisterbüro
- öffentliche Gemeinderatssitzungen
- Gemeindeamt als Servicestelle für alle Bürger
- Infopoint am Eingang des Gemeindehauses
- neu gestaltete Gemeinde Homepage



Neu gestaltete Homepage der Gemeinde Fügen

Kolumne des Bürgermeisters

1 *Gemeindeversammlung in der Aula der Neuen Mittelschule*

2 *Auch Volksschüler interessieren sich für das Gemeindegeschehen*

3 *„Fügen aktuell“ Gemeindeinformationen seit 2004*

4 *Gemeindeamt als Servicestelle für alle Bürger*

Kindergarten, Schule

- bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen
- Neubau Kindergarten
- Kindergarten – Ausdehnung der Öffnungszeiten (49 Wochenstunden); ganztägig, ganzjährig;
- Kindergarten und Kinderkrippe in einem Haus
- Volksschule – Erweiterung Pausenplatz mit Überdachung
- Volksschule – Erschließung der Geschosse mit Lift (Barrierefreiheit)
- Schulische Nachmittagsbetreuung – Volksschule, Neue Mittelschule und Sonderpädagogisches Zentrum; Organisation des Mittagstisches; Ausbau der entsprechenden Räumlichkeiten;
- Sanierung Polytechnische Schule – Brandschutzmaßnahmen
- Neue Mittelschule – aktuelle Planung für Erweiterungsbau
- Umbau der EDV Anlage in der Volksschule

1 *Sommerkindergarten – alterserweitert – durchgehend seit 2004*

2 *Das Team der Kinderkrippe EMU*

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

1 *Pfarrer Erwin Gerst bei der Einweihung des neuen Kindergartens*
2 *Einer der 9 Gruppenräume im neuen Kindergarten*
3 *Neubau Kindergarten – Bewegungsraum*
4 *Volksschule Fügen – Einbau eines Liftes*
5 *Auch die Kinder freuen sich über den neuen Kindergarten*
6 *Das Team des Gemeindekindergartens*
7 *Volksschule – Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung*
8 *Volksschule – Pausenplatz mit Überdachung*
9 *Projekttag Neue Mittelschule Fügen – Planung für den Erweiterungsbau: Architekten, Lehrer, Schüler, Eltern und Gemeindepolitiker zerbrechen sich die Köpfe*

Trinkwasserversorgung, Abwässer

- ausreichende Versorgung mit Trinkwasser hoher Qualität auch in langen Trockenperioden
- Untersuchung der Trinkwasserversorgungsanlagen mindestens einmal im Jahr
- Sanierung bestehender Quellfassungen, Hochbehälter und Leitungen
- Investitionen in neue Quellfassungen
- Erneuerung und Erweiterung des Kanalnetzes
- Digitalisierung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes
- Erweiterung des Kanalnetzes in Kapfing

▲ *Quellfassung im Wildauwald*

Erneuerung der Wasserleitung in Gagering

Sanierung Hochbehälter Marienberg

Fertigstellung Kanal Marienberg

Umwelt

- ökologische Aufwertung des Entwässerungsgrabens
- Sanierung Recyclinghof – Einzäunung, Überdachung,
- Ankauf von zwei neuen Kühlcontainern für Tierkadaver und Schlachtabfälle
- Ausdehnung der Öffnungszeiten am Recyclinghof
- Lärmmessungen und Planung für Lärmschutz an der B 169 – Kapfing, Gagering
- Erstellung einer Abfallfibel durch Umweltberater
- Aktuelle Planung zur Verminderung der Geschwindigkeit am Lindenweg
- Naherholungsgebiet „Putzatal“ – Planung: Märchenweg/Erlebnisspielplatz/Naturlehrpfad
- Ankauf eines Elektromobils für den Bauhof

1 *Ankauf eines Kehrgerätes*
2 *Überdachung Recyclinghof*
3 *Ankauf des Elektroautos*
4 *Kühlcontainer für Tierkadaver und Schlachtabfälle*

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Sicherheit

- Regelmäßige Kontakte mit der Polizeiinspektion Strass
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung – Lindenweg, Gagering, Kapfing
- Unterstützung der Bergrettung Kaltenbach – Ankauf Raupenfahrzeug
- Verlegung der Bushaltestelle (Schülerbus) in Gagering
- Straßenbeleuchtung Pankrazbergstraße
- Feuerwehr Fügen – Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges A 3000
- Feuerwehr Fügen – Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges TLF 1500

1 *Tanklöschfahrzeug TLF 1500 / 200*
2 *Tanklöschfahrzeug mit Allrad TLF – A 3000 / 200*
3 *Straßenbeleuchtung an der Pankrazbergstraße*
4 *Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsteil Gagering*
5 *Neue Schulbus Haltestelle in Gagering*
6 *Verbreiterung Schützenweg mit Anlegung eines Gehsteiges*

Straßen – Neubau, Sanierungen, Verbreiterungen

- Bau des Dorfplatzes
- Neugestaltung der Einbindung Kapfinger Straße – Kleinbodener Straße
- Straßenverbreiterungen – Kleinbodener Straße
- Errichtung Rastplatz am Radweg
- Neugestaltung Einfahrt Schwimmbad Therme

1 *Zufahrt zur Therme*
2 *Belagsanierung Karl – Mauracher – Weg*
3 *Asphaltierung Feldweg Gagering*
4 *Rastplatz am Radweg*
5 *Kreuzung Kapfinger Straße – Kleinbodener Straße*
6 *Straßenverbreiterung Schreiberweg*
7 *Asphaltierung Kreisverkehr Kleinboden*

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Familie

- Bereitstellung günstiger Grundstücke für sozialen Wohnbau über die Vertragsraumordnung
- Ortnergründe – Grundstücke für junge Familien
- Vergabe der 17 Wohnungen am Sonnenweg (Neue Heimat) an Fügener Familien
- Projektvorbereitung zur Vergabe von Bauparzellen an Fügener Bürger im Bereich Haidach

1 *Spieljoch - Erlebnispark*
2 *Wohnanlage am Sonnenweg*
3 *Erweiterung Kinderspielplatz am Marienberg*

Senioren

- Neue Räumlichkeiten für den Sozial- und Gesundheitssprengel im Haus der Senioren
- Einführung Tagespflege durch den Sozial- und Gesundheitssprengel
- Einführung Kurzzeitpflege im Franziskusheim
- Haus der Senioren (Betreutes Wohnen) mit 15 Wohnungen
- Um- und Erweiterungsbau Dachgeschoss Franziskusheim
- Umbau Erdgeschoss Franziskusheim

1 *Haus für betreutes Wohnen*
2 *Ausbau des Dachgeschosses beim Franziskusheim*
3 *Umbau Erdgeschoss Franziskusheim*

Wirtschaft

- Befreiung von der Kommunalsteuer für Lehrlinge
- Erlebnistherme Fügen – weitere Attraktion durch Solebecken
- Fügen Bergbahn – Unterstützung durch Aufstockung der Kommanditanteile (5 Mio.)
- Ausbau Breitband Internet
- Auftraggeber für die heimische Wirtschaft

1 *Neue, 3 km lange Abfahrt zur Hochfügener Straße*

2 *Panoramabahn Geols – Bergstation*

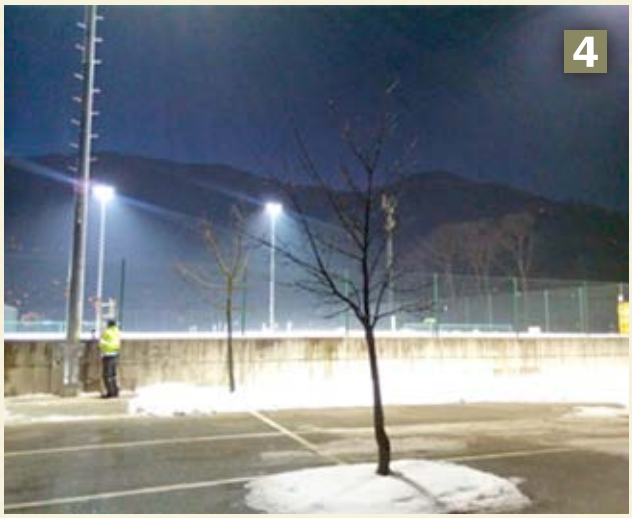
3 *Therme Fügen – Solebecken*

4 *Breitband – Ausbau im Bereich Spieljochbahn*

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Freizeit, Jugend und Sport

- Tennisanlage – Zuschuss zur Errichtung der Flutlichtanlage
- Sportverein Fügen (Fußball) – außerordentliche Subvention zur Jugendförderung
- Wintersportverein Fügen – außerordentliche Subvention zur Jugendförderung
- Unterstützung der Modellsportgruppe bei Errichtung des Vereinslokals
- Einhausung der Terrasse beim Freibad
- Eisstockplätze Fügen und Kleinboden – neue Beläge
- Kunsteislaufplatz bei der Therme



1 *Freibad – Überdachung der Terrasse*
2 *Sportplatz Fügen – Sanierung, Flutlichtanlage*
3 *Eisstockplatz Kleinboden - Belagsanierung*
4 *Tennisplatz – neue Flutlichtanlage*
5 *Eislaufplatz bei der Therme Fügen*

Bildung, Kultur

- Projekt Schloss Fügen
- Vorbereitung auf das 200 – Jahr – Jubiläum „Stille Nacht“
- Dachsanierung Zinglhaus
- jährliche Subvention an die Pfarrbücherei
- finanzielle Zuwendungen an Theaterverein, Kulturinitiative (KIF), Kirchenchor
- Förderung der Musikkapelle und der Ausbildung von Jungmusikanten
- Förderung Schützenkompanie, Kameradschaftsbund

1 *Schloss Fügen*
2 *Vereine – Musikkapelle, Schützen, Kameradschaftsbund, Feuerwehr*
3 *Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss zum Ankauf des Schlosses*
4 *Dachsanierung beim denkmalgeschützten Zinglhaus*

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Raumplanung und Ortsbildgestaltung

- Aktualisierung und Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes
- Verbauung des Rischbaches (Fertigstellung 2016)
- Planung und Vorarbeiten zur Verbauung des Finsingbaches (Projekt für die kommenden 10 Jahre)
- Ankauf eines Grundstückes im Ortsteil Haidach zum Bau eines Retentionsbeckens
- Grundankauf bei der Therme mit Erster Ferienregion
- Neugestaltung des Dorfplatzes
- Planung zur Erweiterung des Wander - Wegenetzes am Ziller
- Künstlerwettbewerb zur Neugestaltung des Orgelerplatzes (Gedenkstätte für Karl Mauracher) in Kapfing
- Blumenwiese bei Kreisverkehr und Kapfinger Straße
- Sanierung des Kapellenweges am Marienberg

1

2

3

1 *Neugestaltung des Dorfplatzes im Jahre 2011*
2 *Aufwertung des Fischereigewässers „Entwässerungsgraben“*
3 *Kapfing - Künstlerwettbewerb Orgelerplatz*
4 *Sanierung - Kapellenweg Marienberg*
5 *Darstellung der Baubilanz mittels Orthofoto*
6 *Verbauung Rischbach*

4

5

6

Gesundheit

- Verlegung des Notarztstützpunktes nach Fügen (ehemaliges TIWAG Haus)
- Notärzte übernehmen Tätigkeit des Sprengelarztes

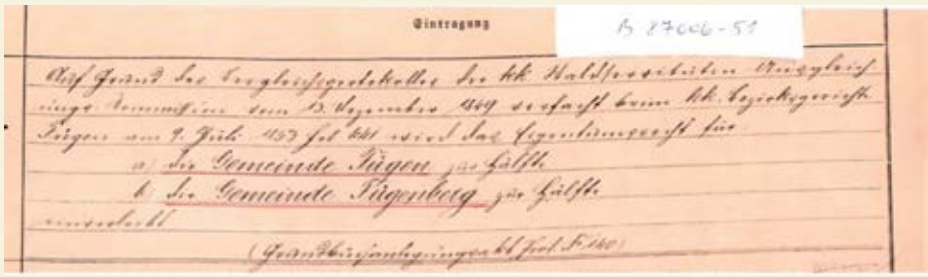
1 *Übernahme der Sprengelarzttätigkeit: Dr. Martin Haun – Dr. Axel Binder*

2 *Neuer Stützpunkt des Notarztsprengels Vorderes Zillertal im ehemaligen TIWAG Haus*

Gemeindegutsagrargemeinschaft

- Neuorganisation der Agrargemeinschaft auf Grundlage des novellierten Tiroler Flurverfassungs – Landesgesetzes 2014
- Substanzverwalter übernehmen die wesentlichen Aufgaben der Agrargemeinschaft
- Nutzungsrechte der Mitglieder nach Vorgaben des Regulierungsplanes

▲ *Holzernte im Wald der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fügen / Fügenberg*



◀ *Erste Urkunde über die Übertragung des Staatswaldes an die Gemeinden Fügen und Fügenberg*

Text: Auf Grund des Vergleichsprotokolles der kk. Waldservituten Ausgleichungskommission vom 13. Dezember 1849 verfacht beim kk. Bezirksgericht Fügen am 9. Juli 1853, Folie 641, wird das Eigentumsrecht für die Gemeinde Fügen zur Hälfte die Gemeinde Fügenberg zur Hälfte einverleibt.

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Wahlservice zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Am 28. Februar 2016 wird gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Februar eine „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 28. Februar im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Februar 2016.
Die Zustellung erfolgt mittels Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Februar 2016 im Postweg bei der Gemeindewahlbehörde einlangen bzw. geben Sie die Wahlkarte bis zum 26. Februar 2016 während der Amtsstunden bei Ihrer Gemeinde ab. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl erhält jeder Wahlberechtigte durch die Post eine Amtliche Wahlinformation zugestellt (siehe Abbildung). Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Wahltag ist Sonntag, der 28. Februar 2016.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie den Antrag auch online über

„www.wahlkartenantrag.at“ durchführen.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 24.02.2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 26.02.2016 12:00 Uhr.
- Die Wahlkarte muss spätestens am 26.02.2016 im Postweg bei der Gemeindewahlbehörde einlangen.
- Geben Sie die Wahlkarte spätestens am 26.02.2016 während der Amtsstunden bei Ihrer Gemeinde ab.
- Geben Sie die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal ab, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind.
- Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2016

Am 28. Februar finden in Tirol (außer in Innsbruck) die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt.

In der **Gemeinde Fügen** ist nach§ 7 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994, LGBl. 88, **jeder Unionsbürger wahlberechtigt,** der

- zum Stichtag, das ist der **16. Dezember 2015**, in der Gemeinde Fügen seinen Hauptwohnsitz hatte, es sei denn, dass er sich noch nicht ein Jahr in der Gemeinde aufhält und sein Aufenthalt offensichtlich nur vorübergehend ist,
- zum Stichtag **vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen** ist und
- spätestens am Tag der Wahl **das 16. Lebensjahr** vollendet hat.

Sie können in der Gemeinde Fügen (Neue Mittelschule) von 7:00 bis 15:00 Uhr Ihre Stimme abgeben. Sollten sie verhindert sein (z.B. ortsabwesend, Bettlägerigkeit etc.) und eine **Wahlkarte** benötigen, können Sie diese wie folgt beantragen:

- **bis spätestens Mittwoch, 24. Februar 2016 online:** Wahl-/Stimmkartenantrag (Online-Formular)
- **bis spätestens Freitag, 26. Februar 2016, 12:00 Uhr mündlich im Meldeam**t (persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person- Lichtbildausweis erfoderlich)

Die Wahlkarte wird Ihnen zugeschickt.

Vorgang bei der Briefwahl gemäß§ 54a Tiroler Gemeindewahlordnung:

(1) Das Wahlrecht kann von Wählern, denen eine Wahlkarte ausgestellt wurde, auch auf folgende Arten ausgeübt werden (Briefwahl):

- im Weg der Übersendung oder der sonstigen Übermittlung der verschlossenen Wahlkarte an die Gemeinde, einschließlich der persönlichen Übergabe während der Amtsstunden, wobei die Wahlkarte spätestens am zweiten Tag vor dem Wahltag bei der Gemeinde einlangen muss.
- im Weg der Übermittlung, einschließlich der persönlichen Übergabe, der verschlossenen Wahlkarte an die Wahlbehörde, in deren Wählerverzeichnis der Wähler eingetragen ist, während der Wahlzeit dieser Wahlbehörde am Wahltag.

(2) Hierzu hat der Wähler der Wahlkarte die (den) amtlichen Stimmzettel und das Wahlkuvert zu entnehmen, die (den) amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst auszufüllen, die (den) ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu legen. Sodann hat er auf der Wahlkarte durch Unterschrift eidesstattlich zu erklären, dass er die (den) amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt hat, anschließend die Wahlkarte zu verschließen und, sofern er nicht nach Abs. 1 lit. b vorgehen möchte, so rechtzeitig im Postweg oder in sonstiger Weise, insbesondere auch durch persönliche Übergabe während der Amtsstunden, an die Gemeinde zu übermitteln, dass die Wahlkate dort spätestens am zweiten Tag vor dem Wahltag einlangt. Aus der Wahlkarte mit der eidesstattlichen Erklärung muss die Idendität des Wählers hervorgehen.
Die Kosten für eine Übermittlung der Wahlkarte an die Gemeinde im Postweg sind von dieser zu tragen.

Wintersaison 2015/16

Zillertal Spieljoch BAHN FÜGEN bis 2100 m
www.spieljochbahn.at

Der Saisonkartenvorverkauf begann mit der Tiroler Snow-Card bereits im Oktober.

Auch die Fügen Card findet bei den Einheimischen zu immer größerer Beliebtheit. Die Jahreskarte gilt ja, wie bekannt, für die Spieljochbahn, die Therme und das Freibad, das Heimatmuseum und die Eintritte zu den Fußballspielen.

Aufgrund der milden Temperaturen und des Schneemangels im Dezember verzögerte sich der Saisonstart am Spieljoch auf den 23. Dezember. Ohne künstliche Beschneiung wäre der Skibetrieb am 23. Dezember nicht möglich gewesen.
Das trockene Wetter im Dezember war einerseits hinderlich für die Pistenpräparierung, andererseits äußerst hilfreich für die Fertigstellung der Panoramabahn Geols.

Die Talabfahrt konnte am 20. Jänner eröffnet werden, der Skibetrieb an der Panoramabahn Geols wurde am 16. Jänner aufgenommen und hatte einen positiven Einfluss auf die Besucherzahlen. Der Shuttlebus nach Hochfügen wurde von Beginn an von den Skifahrern sehr gut angenommen.

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Übungswiese

Die Übungswiese wird von den Kindern immer mehr angenommen. Zum Aufwärmen untertags steht den Gästen ein beheizbarer Container und ein WC-Container zur Verfügung, welche die Mitarbeiter der Spieljochbahn täglich reinigen.

Trotz der milden Temperaturen konnte das erste Zipflbob Rennen – jeweils am Mittwoch - am 30. 12. durchgeführt werden.

Eröffnung

Die feierliche Eröffnung der Panoramabahn Geols fand am 30. Jänner bei traumhaftem Wetter statt. Von den 150 geladenen Gästen mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und der Baufirmen trug GF und Bgmst. Walter Höllwarth einen Rückblick über die einzelnen Projekte der Geolsbahn vor.

Landeshauptmann Stellvertreter Josef Geisler hob bei seinen Grußworten die Bedeutung der Spieljochbahn für die Region im Winter wie im Sommer hervor.

Auch „Oberseilbahner“ Franz Hörl stimmte dem zu und sprach die Wertschöpfung der Seilbahnen im Tourismus an.

Durchschneiden des Eröffnungsbandes: v.links: Ossi Koch, TVB Obmann Ernst Erlebach, LH Stv. Josef Geisler, GF und Bgmst. Walter Höllwarth, Bgmst. Josef Fankhauser, vom Bundesministerium Mag. Nina Unger, Oberseilbahner Franz Hörl, Dr. Michael Bitterl von der Fa. Doppelmayr

Segnung der Panoramabahn Geols durch Bruder Erich Geier.

Aktuelles aus dem Wirtschaftsbund

Seit Juli 2014 führt nun Roland Unterlercher die Wirtschaftsbundortsgruppe Fügen/Fügenberg/Hart. Für das Jahr 2016 hat sich das engagierte Team einiges vorgenommen.

Ortsobmann Roland Unterlercher

Eine Informationsveranstaltung zur B169, diverse Betriebsbesuche und ein Wirtschaftstörggelen waren für das dreiköpfige Vorstandsteam erst der Anfang. „Neben unseren Netzwerkveranstaltungen gilt es nun sich vermehrt inhaltlich einzubringen“, so Unterlercher. Dabei setzt die Ortsgruppe neben den Bezirksschwerpunkten vor allem auf Anliegen der Unternehmerinnen und Unternehmer. „Um den Ansprüchen der modernen Gesellschaft gerecht zu werden, ist ein flächendeckendes Glasfasernetz für Unternehmer unverzichtbar. Aber auch die Marke Fügen muss besser in Szene gesetzt werden“, gibt sich der Ortsobmann entschlossen. Besonders wichtig ist deshalb auch die intensive Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, den Tourismusverbänden, den Unternehmern und Seilbahnen. Unterlercher: „Nur, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir den Wirtschaftsstandort Fügen auf Dauer konkurrenzfähig halten.“

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Aktuelle Informationen des Tourismusverbandes

Hauptstraße 54, 6263 Fügen, Telefon: 05288/62262, info@best-of-zillertal.at, www.best-of-zillertal.at

Übernachtungen November und Dezember 2015

Der Saisonstart (November+Dezember) verlief aufgrund der schlechten Schneelage insgesamt sehr verhalten. Der November brachte aufgrund des frühen Saisonstartes noch ein hervorragendes Ergebnis. Leider haben wir gegenüber dem letztjährigen Rekord-Dezember einen Rückgang von 7% bei den Übernachtungen verzeichnen müssen. Insgesamt sind die Übernachtungen in den ersten beiden Wintermonaten von 224.662 auf 220.397 gesunken – dies entspricht einem Rückgang von -1,9%.

Vermieterschulungen

In den letzten zwei Jahren haben wir zahlreiche Schulungen für unsere Vermieter in verschiedenen Bereichen angeboten. Auch im heurigen Jahr werden wir wieder attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für unsere Vermieter anbieten.

Die Ausschreibungen für die einzelnen Schulungen werden in den nächsten Wochen an die Vermieter ausgesandt.

Nach der laufenden Wintersaison wird der neue, wesentlich vereinfachte **Feratel WebClient 4** (Datenwartungsoberfläche) bei allen Vermietern aufgeschaltet. Dadurch wird die Wartung wie z.B. Freimeldungen, Preisgestaltung, Bildwartung etc. erleichtert.

Um einen kurzen Einblick in die neue Oberfläche und die damit verbundenen Vorteile zu bekommen, können sich die Vermieter vorab dieses Video ansehen: https://www.youtube.com/embed/qgirM1P9VY4?rel=0

Interessierte Vermieter erhalten natürlich auf Wunsch gerne eine Schulung durch den Vermietercoach des TVB. Schulungen sind ab Mitte April 2016 möglich.

Um Terminvereinbarung wird gebeten (Tel. 05283 2218-22 oder E-Mail an w.jochner@best-of-zillertal.at)

Festhalle Fügen

In den letzten Jahren wurden die Festhallen in Uderns und Hart renoviert. Auch das Innenleben der Festhalle Fügen ist mittlerweile in die Jahre gekommen und macht eine Renovierung notwendig. Neben vielen technischen Verbesserungen in der Beschallung und Beleuchtung wird auch der Bühnenbereich komplett neu gestaltet. Die Umbaumaßnahmen haben am 11. Jänner begonnen und werden bis zum Frühjahr 2016 abgeschlossen sein.

Veranstaltungs-Highlights im Sommer

19.05.2016 Findling in der SichtBar in Fügen, Beginn: 20.30 Uhr

26.05.2016 Fischbacher Trio mit Alita Moses Konzert in der SichtBar in Fügen, Beginn: 20.30 Uhr

11.06. – 12.06.2016 Tage des offenen Tales

25.06.2016 1. Zillertaler Almrosenfest am Spieljoch

01.07. – 03.07.2016 Zillertaler Bike Challenge

02.07.2016 Dorffest Fügen

15.07. – 17.07.2016 Ursprung Buam Fest in Stumm

29.07. – 31.07.2016 Zellberg Buam Alpenparty 2016

12.08. – 13.08.2016 Z3 – die 3 Zillertaler Fest in der Festhalle Fügen

18.08. – 21.08.2016 JUZI Openair in Strass im Zillertal

03.09.2016 Zillertaler Herbstfest mit Blechblos'n in der Festhalle Fügen, Beginn: 18.00 Uhr

04.09.2016 Pferdefest beim Reithof Edhof in Fügen

10.09. – 11.09.2016 IVV Wandertage in Strass

16.09.2016 Herbstfest der BMK Uderns mit den Original Zillertalern in Uderns (40er-Jubiläum), Beginn: 19.00 Uhr

17.09.2016 Almabtrieb beim Kohlerhof und in Uderns

24.09.2016 Almabtrieb in Fügen und Stumm

01.10.2016 Almabtrieb in Hart

01.10.2016 35 jähriges Bestandsjubiläum der Schlitterer Sänger in der Festhalle Schlitters

09.10.2016 Aufgeig'n wie früher - Hotel Waldfriede, Beginn:11.00 Uhr

Alle Veranstaltungen unter www.best-of-zillertal.at

Die Kaufmannschaft Fügen informiert

Der Standort Fügen ist mit seiner Kaufkraft und mit seiner Vielfalt an Betrieben sicherlich einer der zentralen Punkte im vorderen Zillertal geworden. Aus diesem Grund versucht die Kaufmannschaft in Fügen mit attraktiven Anreizen die Käuferschaft im Ort zu halten. Unter dem Motto „Kauf im Ort - fahr nicht fort“ ist man schon seit über 6 Jahren sehr erfolgreich und kann auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken.

Dennoch soll die Belebung der lokalen Betriebe in den nächsten Monaten verstärkt in den Vordergrund gerückt werden – so Roland Unterlercher Vorsitzender der Kaufmannschaft in Fügen. Auch die Interaktion mit den unterschiedlichsten Betrieben und der Gastronomie soll verstärkt und ausgebaut werden. Somit können Betriebe voneinander profitieren und ein besseres Angebot für den Kunden anbieten.

Ab April soll hierzu eine neue Aktion ins Leben gerufen werden, die auch einige Umstrukturierungen im Bereich der Kaufmannschaft mit sich bringen wird. Man versucht im Dialog mit den Mitgliedern ein neues und noch stärkeres Konzept auf die Beine zu stellen, um sicher in die nächsten Jahre zu starten und eine solide Basis für lokale Betriebe zu schaffen.

Natürlich bleiben Erfolgskonzepte wie etwa der Crowny oder das Weihnachtsgewinnspiel auch in den nächsten Jahren fixer Bestandteil der Kaufmannschaft in Fügen und werden weiter ausgebaut. Alleine in diesem Jahr konnte man über 35.000 Crownys verkaufen – ein Wert der allein in die heimische Wirtschaft gesteckt wird und damit auch die Fügener und Fügenberger Betriebe stärkt.

Metallbau ERICH Trinkl stattet Skigebiet aus

Bei der neuen 8er-Gondelbahn der Panoramabahn Geols konnte Metallbau Erich Trinkl erneut mit seiner Professionalität punkten.

Seit Saisonbeginn ersetzt eine neue 8er-Gondel die alte Doppelsesselbahn ins beliebte Skigebiet bei Fügen. Metallbau Erich Trinkl, der neben dem Firmensitz in Mayrhofen auch einen Standort in Fügen betreibt, konnte den Oberbauleiter der Panoramabahn Geols, Oswald Koch, mit professioneller Leistung überzeugen. »Was Metallbauarbeiten betrifft, arbeite ich seit gut 15 Jahren mit dem Team von Erich Trinkl zusammen. Das erspart mir sehr viele Sorgen. Von der Planung über die Materialbeschaffung bis zur Abrechnung passt hier einfach alles.«

Komplettpaket aus Metall

Sämtliche Teile und Komponenten aus Metall stammen bei der neuen Bahn vom renommierten Zillertaler Fachbetrieb. »Geländer und Stahlkonstruktionen, Gitterböden, Metallroste, Handläufe, sogar die Fenster und Türen haben die Männer von Erich Trinkl pünktlich, präzise und verlässlich eingebaut«, erklärt Koch. Sehr angenehm war nach Aussagen des Bauleiters auch, dass mit Erich Trinkls zweitem Unternehmen, ATT – Automatik Türen Tirol, auch gleich sämtliche Türen sowie Garagen- und Sektionaltore in einem bestens abgestimmten Zeitplan montiert werden konnten.

Nähere Information unter info@erich-trinkl.at oder +43 5288 62265

ROSENGARTEN
blumen.atelier
20 Jahre

BLUMENSCHMUCK FÜR IHREN SCHÖNSTEN TAG!
Ihre Topadresse im Zillertal.

- Brautsträuße
- Anstecker
- Autoschmuck
- Tischdekoration
- Kirchendekoration

PICHLER HANSJÖRG
lindenweg 16 · 6263 fügen
tel. 05288/63020 · mobil 0664/3139868 oder 0664/1819282
rosengarten.fuegen@tirol.com · www.atelier-rosengarten.at · Rosengarten Fügen

Wir sind von Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr
sowie am Samtag von 9.00 bis 12.00 Uhr für Sie da. (Montag - geschlossen)

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Kindergarten Fügen

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die mit ihrem Kind zur Einweihungsfeier gekommen sind. So konnten wir das Lied und das Gedicht lautstark vortragen.

Wir sind glücklich und dankbar in unserem neuen Arbeitsreich!

Das Kindergartenteam

Beim anschließenden „Tag der offenen Tür" besichtigten viele Interessierte das Gebäude. Alle waren begeistert von den hellen, gemütlichen Räumen und dem großzügigem Platzangebot.

Wir haben uns inzwischen eingelebt und finden uns schon gut im Haus zurecht. Die Kinder lieben die vielen Bewegungsmöglichkeiten. Ganz besonders freuen sie sich über die neuen Turngeräte und den Sinnesraum.

Die beste Gelegenheit ist immer die, die man nutzt.

Wir alle haben diesen Winter lange auf das heiß ersehnte „Weiß“ warten müssen. Vor allem die Kinder, wollten hinaus in den Schnee.

Trotzdem wurde es in dieser langen Wartezeit, in unserer EMU Welt nicht langweilig. Bei Erkundungsspaziergängen, künstlerischen Tätigkeiten, Bewegungsspielen, Musik und Tanz stimmten wir uns richtig auf die weiße Pracht ein.

Endlich war’s dann soweit – Schnee lag in der Luft. Die Freude war riesengroß, als wir dick eingepackt zu unserem Spielplatz stapften. Schnee und klirrende Kälte sorgten nämlich dafür, dass unser „Rutschhügel“ endlich aktiviert werden konnte. Ab sofort gibt es „Grünes Licht“ für alle Bereiche auf unserer eigenen Naturoase.

In den vergangenen Monaten gab es, neben dem Einzug in das neue Kindergartenhaus, noch viele andere „Highlights“ bei den EMUs.

Unser vierbeiniger Freund Fin, kam voll freudiger Erwartung in die neuen Räumlichkeiten. Genauso wie es allen im Haus ergangen ist, fühlte sich Fin in der neuen Umgebung von Anfang an wohl.

Ein ganz besonderer Besuch brachte unsere Kinder ebenso zum Staunen. Die Augen strahlten, als eine kleine Abordnung der Polytechnischen Schule mit schwerem Gepäck an unsere Tür klopfte.

Im Zuge des Projekts „Groß unterstützt Klein“ gestalteten die Schüler der Polytechnischen Schule für unsere EMUs eine „richtige“ Werkbank. So steht einem kreativen und arbeitsreichen Jahr nichts mehr im Weg.

Vielen, vielen Dank an alle unsere Freunde für ihre Unterstützung. Dazu gehört auch das gesamte Kindergarten Team. Wir wurden sehr herzlich im Haus aufgenommen, und ein feines Miteinander begleitet uns bei allen gemeinsamen Aktivitäten. Einfach schön – DANKE!

Bewusstes Sehen ermöglicht bewusstes Erleben.

(Reinhard Karl)

EMU KINDERKRIPPE
EINZIGARTIG · MUTIG · UNVERGLEICHLICH

Information und Anmeldung:
Kinderkrippe EMU
Einzigartig-Mutig-Unvergleichlich
Lindenweg 17, A-6263 Fügen
Mobil 0664 / 253 42 42
E-Mail info@emukinder.at
www.emukinder.at

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Verein Waldkinder Zillertal (Auszug aus unserem Konzept)

Unsere Gesellschaft ist an einem Punkt angelangt, an dem ein Umdenken dringend notwendig ist. Deshalb stelle ich mir heute die Frage, wie wir selber umdenken und unseren Kindern andere Wege aufzeigen können. Wie können wir unseren Kindern – den Erwachsenen von morgen – einen verantwortungsvollen Umgang mit sich selber, mit ihren Mitmenschen und mit ihrer Umwelt lehren?
Wir dürfen die Kinder ein Stück auf ihrem Weg zum Erwachsenen begleiten, und natürlich wünschen wir uns alle, dass wir ihnen für ihr zukünftiges Leben etwas Sinnvolles mitgeben können. Einen symbolischen Rucksack voller Werkzeuge, auf die sie immer wieder zurückgreifen können, um im Leben zu bestehen. Kinder auf ihrem Weg zum Erwachsenen begleiten zu dürfen, stellt also eine große Herausforderung dar. Die Welt verändert sich. Die Problemstellungen, mit denen unsere Gesellschaft konfrontiert wird, sind komplex.

- Unser Leben wird zusehends geprägt von Leistungs- und Erfolgsdruck in einer immer schneller werdenden Konsum- und Wegwerfgesellschaft ohne Rücksicht auf Menschen, die dieser Schnelllebigkeit nicht gewachsen sind. Unser Wert wird gemessen an unserer Belastbarkeit, unserer Leistung und dem daraus resultierenden Erfolg, der allerdings sehr kurzzeitig ist. Im ständigen Wettbewerb gilt es, sich auf Dauer zu behaupten, sonst wird man von Schnelleren und Besseren überholt und kann nicht mehr Schritt halten.
- Globalisierung, Weltmarkt, Finanzkrise sind die großen Schlagworte unserer Wirtschaft. Die Schnelllebigkeit unseres technisierten Lebens findet natürlich auch im Konsum seine tiefgreifenden Auswirkungen. Die Gleichgültigkeit und Rücksichtslosigkeit gegenüber unserer Umwelt und unseren Mitmenschen scheint kaum Grenzen zu kennen, wenn es um den billigsten Anbieter geht. Nur sehr langsam dämmert uns, dass wir auf diese Weise nicht mit unseren Mitmenschen, unserer Erde und ihren Ressourcen umgehen können.
- Soziale Kontakte verlagern sich mehr und mehr in virtuelle Welten, die einen Realitätsbezug verschwimmen lassen. Die Prioritäten haben sich eben verändert. Man will nichts versäumen und immer „up to date“ sein. Über Smartphones ist man jederzeit und überall erreichbar und aufgefordert, schnell auf Nachrichten zu reagieren. Dabei bedienen auch schon Kinder wie selbstverständlich Handys, Computer und i-Pads bevor sie überhaupt schreiben und lesen lernen, meist bevor sie sprechen können. Die Tiefe eines Gespräches und ein Gefühl für die Befindlichkeit des Gegenübers gehen dabei verloren. Die feinen Nuancen und Botschaften zwischen den Zeilen können nicht mehr wahrgenommen werden. Zur Wahl steht „gefällt mir“ oder... nichts.

Das sind nur ein paar Beispiele für große Probleme in unserer Gesellschaft, die sich immer stärker heraus kristallisieren und die wir unseren Kindern hinterlassen. Auf die meisten der Probleme haben wir noch keine Antworten bzw. nur Lösungsansätze, die zwar Symptome aber nicht die Ursachen aufgreifen.

Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem ein Umdenken dringend notwendig ist. Deshalb stellt sich die Frage, wie wir selber umdenken und unseren Kindern andere Wege aufzeigen können.

Wie können wir trotz dieser Entwicklung unsere Kindern soziale Kompetenzen lehren, damit sie selber in ihrem Leben nicht straucheln und dabei das Feingefühl für ihre Mitmenschen nicht verlieren? Wie können unsere Kinder erkennen, welchen Wert Dinge haben? Welche Ideen können wir ihnen mitgeben, um mit ihrem Lebensraum nachhaltig umzugehen?

Es ist an der Zeit, dass wir uns mit Lösungen auf vielen Ebenen beschäftigen. Natürlich sind hier in erster Linie die Politik und die Wirtschaft gefordert. Sehr viel zum Umdenken kann aber auch die Erziehung beitragen.

Ein Beispiel: Wer kann sich nicht daran erinnern, wie wir in der Schule vor circa 25 Jahren davon überzeugt wurden, Müll zu trennen und unsere Eltern mit uns trennen lernten. Heute ist ein Haushalt ohne Mülltrennung in Österreich nicht mehr vorstellbar. Es sind also die kleinen Schritte die verändern und auf Dauer Großes bewirken.

Die Natur als Entwicklungsraum wieder in den Vordergrund zu bringen, um Kinder auf ihr Leben optimal vorzubereiten, ist eine wichtige Erkenntnis der meisten neuen Erziehungsstudien.

Kinder, die bereits von klein auf ihre eigenen Erfahrungen machen dürfen und ihre eigenen Grenzen kennen lernen können, tun sich später auch leichter, zu spüren, was ihnen gut tut. Sie halten Belastungen, Stress oder Druck besser Stand. Sie haben eigene Lösungen entwickelt und ausprobiert und können auf ein größeres Repertoire an Handlungsstrategien zurückgreifen. Und wo könnte ein Kind am eigenen Leib und mit allen Sinnen diese notwendigen Erfahrungen besser machen, wenn nicht im Wald und in der Natur?

„Natur ist für Kinder so essentiell wie gute Ernährung!“ Hier stoßen die Kinder auf vier für ihre Entwicklung unverhandelbare Quellen: Freiheit, Unmittelbarkeit, Widerständigkeit, Bezogenheit. Aus diesen Erfahrungen bauen sie das Fundament, das ihr Leben trägt. *(Renz-Polster, Hüther; 2013, S. 9)*

Und das wünschen wir uns für unsere Kinder, dass sie bestehen können in dieser Welt, dass sie nicht beim kleinsten Gegenwind entwurzelt werden und dass sie verantwortungsvoll mit sich, mit ihren Mitmenschen und mit ihrem Lebensraum umgehen. Den Grundstein dafür können wir nicht früh genug legen.

Deshalb haben wir einen anderen Weg beschritten und gehen zusammen mit den Kindern in den Wald!

Vereinsinformation

Wir sind ein privater gemeinnütziger Verein, der ganzjährig (auch in den Ferienzeiten) geöffnet ist. Die Waldkinder Zillertal bestehen aus dem Waldkindergarten (Zwergohreulen) und der Waldkinderkrippe (Waldwichtel).

Kontaktdaten zu den Waldkindern Zillertal:

Waldkindergarten „Zwergohreulen“:
Johanna Schweinberger 0681/10552054
(erreichbar von Montag – Freitag
von 7.00 – 14.00 Uhr)

Waldkinderkrippe Waldwichtel:
Barbara Kerschdorfer 0677/61924210
(erreichbar von Montag – Freitag
von 7.00 – 14.00 Uhr)

Facebook: Waldkinder Zillertal

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Junge Generation versüßt der älteren Generation die Adventzeit

Die Schülerinnen und Schüler der beiden Fachbereiche Handel/Büro und Gesundheit/Soziales bastelten heuer Adventkalender für das Pflegeheim Fügen. Befüllt wurden diese mit einer Weihnachtsbotschaft und etwas Süßem. Da wir dieses kleine Projekt schon im letzten Jahr durchgeführt haben, und es auf großen Anklang gestoßen ist, beschlossen wir, es zu wiederholen.
Die Bewohner waren erstaunt darüber, was unsere Schülerinnen und Schüler geschaffen hatten und vor allem darüber, dass sich die Jugendlichen auch noch für die „ältere Generation“ interessieren. Die Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim Fügen gestaltet sich immer hervorragend – dafür ein herzliches Dankeschön!

BLAULICHTTAG an der PTS Fügen

Am 2. Dezember 2015 veranstaltete die PTS Fügen den schon traditionellen Blaulichttag. Wie in den letzten Jahren waren auch heuer folgende Institutionen zu Gast: das ROTE KREUZ aus Schwaz, die POLIZEI aus Strass, die FEUERWEHR aus Fügen, die BERGRETTUNG aus Kaltenbach, das BUNDESHEER aus Innsbruck sowie die FAHRSCHULE - INNTAL aus Brixlegg.

Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes zeigten Videos von verschiedenen Unfällen, sie übten mit den Schülerinnen und Schülern die Mund-zu-Mund-Beatmung sowie die Herzdruckmassage und erklärten, was ein Notruf alles enthalten muss.

Im benachbarten Feuerwehrhaus konnten die Fahrzeuge der Feuerwehr besichtigt werden. Die verschiedensten Einsatzgeräte wurden vorgeführt.

Ein Offizier des Bundesheeres informierte über die Ausbildungsmöglichkeiten beim Heer, über die Bezahlung und erklärte die Auslandseinsätze. Zusatzinformationen gab es durch die Präsentation mehrerer Videos.

Der Jugendschutz war ein Thema bei der Polizei, ein weiteres alles rund ums Moped. Die Beamten informierten auch noch über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Polizei. Die Männer der Bergrettung führten ihre Ausrüstungsgegenstände vor. Weiters informierten sie über die Gefahren von Lawinen.

Die Fahrschule INNTAL lieferte Informationen über den Moped-Führerschein. Außerdem erhielt jeder eine Tasche voll mit Überraschungen.

Der Blaulichttag an der PTS Fügen – ein Tag, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Partnerschaft: PTS Fügen – Kinderspielgruppe EMU

Im neuen Fachbereich Gesundheit/Soziales der PTS Fügen gibt es das Fach KOMMUNIKATION. Einen Teil der Stunden arbeiten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Institutionen wie Kinderspielgruppe, Kindergarten, Sonderpädagogisches Zentrum, Altenwohnheim oder bei der Tagesbetreuung des Sozialsprengels.

In Rahmen eines solchen Praxisnachmittags kam man auf die Idee, dass für die kleinen Handwerker der Kinderspielgruppe EMU eine Hobelbank etwas Tolles wäre. Diese Idee wurde natürlich in die Tat umgesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches Holz/Bau machten sich an die Arbeit, und das entstandene Produkt wurde in den letzten Tagen den kleinen, zukünftigen Facharbeiterinnen und Facharbeitern übergeben.

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

NEUE MITTELSCHULEN FÜGEN

Stimmungsvoller Jahresabschluss und schwungvoller Start ins neue Jahr

Anfang Dezember erhielten die beiden 3. Klassen der NMS1 Besuch aus Innsbruck – Frau Brigitte Tassenbacher von „Energie Tirol“ hatte sich die Zeit genommen, den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Workshops „Stromdetektive“ allerlei Wissenswertes zu den Themen Energieerzeugung, Energieverbrauch und Energiesparen zu vermitteln. Im Anschluss an den theoretischen Input konnten die Jugendlichen selbst Hand anlegen und kleine Wasserkraftwerke im Modellbausatz errichten. Die Doppelstunde verging wie im Flug und hat allen sehr viel Spaß gemacht.

In weiterer Folge begaben sich die 3. Klassen nach St. Anton bzw. St. Christoph am Arlberg, um dort eine Woche lang ihr schifahrerisches Können zu perfektionieren. Neben dem Sport waren natürlich auch die Stärkung der Klassengemeinschaft und das Gemeinschaftserleben wichtige Aspekte dieser Veranstaltung. Dank der guten Organisation durch das Lehrerteam um Hrn. Arnold Steiner und der professionellen Anleitung durch das örtliche Trainingszentrum Ski Austria Academy konnten Pistenunfälle vermieden werden, und so wurde die Schiwoche zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle. Trotz des akuten Schneemangels waren die Pisten in sehr gutem Zustand. Aufgrund kostenloser Liftkarten konnten die Gesamtkosten für diese Schulveranstaltung relativ niedrig gehalten werden.

Die 1a der NMS1 begab sich Mitte Dezember im Rahmen des Katholischen Religionsunterrichts gemeinsam mit den Klassen 1b und 1c der NMS 2 zu Einkehrtagen. Der erste Tag begann mit einem Kirchenbesuch, bei dem im Kerzenschein eine Sternenandacht gestaltet wurde. Jene Kinder, die ein Musikinstrument spielen, konnten mit ihrem Talent ihre Mitschülerinnen bzw. -schüler begeistern. Zurück in der Schule wurden fleißig Zimtengel gebastelt. Ein Engel war für zu Hause bestimmt und einer für je einen Bewohner des Franziskusheims. Letztere Engel wurden bei einem Gottesdienst in der darauffolgenden Woche im Altenwohnheim von den Kindern verteilt. An einem der Einkehrtage gab es in der Aula eine Jause mit weihnachtlichem Flair, organisiert von Frau Helga Bösch. Ein guter Film rundete diesen Einkehrtag ab und bei der Schlussrunde waren sich die Kinder einig, dass es öfter eine „Auszeit“ für sie geben sollte.

In Zusammenarbeit mit dem Schachclub Fügen besteht für unsere Schülerinnen und Schüler seit Dezember 2015 die Möglichkeit, im Rahmen eines Schnupperkurses das Strategiespiel Schach näher kennen zu lernen. In weiterer Folge planen wir das Schachspiel für Interessierte in die Begabtenförderung zu integrieren. Schach ist ein leicht zugängliches Spiel für Kinder aus allen sozialen Schichten. Es unterstützt den sozialen Zusammenhalt, die gesellschaftliche Eingliederung, den Kampf gegen Diskriminierung, die Verringerung der Kriminalitätsrate und sogar den Kampf gegen verschiedene Abhängigkeiten. Unabhängig vom Alter der Kinder kann es für eine bessere Konzentrationsfähigkeit, mehr Geduld und Durchhaltevermögen, mehr Sinn für Kreativität, eine bessere Intuition, ein besseres Gedächtnis, bessere analytische Fähigkeiten und eine bessere Entscheidungsfähigkeit sorgen. Außerdem können Entschlossenheit, Motivation und Fairness erlernt werden. Die ersten Schnuppertermine wurden gut angenommen. Dank gilt dem Fügener Schachclub unter Obmann Paul Spindelberger und Schriftführer Franz Kupfner.

Am letzten Schultag im alten Jahr, dem 23.12., fand morgens eine Krippenweihe in der Aula statt. Die im Rahmen einer Unverbindlichen Übung von Schülerinnen und Schülern selbst gebauten Krippen wurden dabei von Pater Erich gesegnet. Der Geistliche nahm sich auch Zeit, die einzelnen Werke zu bewundern und den Jugendlichen zahlreiche positive Gedanken mitzugeben. Zudem fand an diesem Tag auch eine adventliche Besinnung statt, an der sämtliche Klassen und der gesamte Lehrkörper teilnahmen. Mehrere Klassen gestalteten diese Stunde mit besinnlichen Texten, Liedern und einem Christmas-Dance. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Blechbläser-Ensemble unserer Schule.

Unmittelbar nach dem Ende der Weihnachtsferien, am 07.01., wurde am Konzept der Schulsanierung – der Startschuss war schon am 13.11. mit einer ersten Steuergruppensitzung gefallen – weitergearbeitet:

In einem Großgruppenworkshop erarbeiteten Vertreter von Lehrerschaft, Schülern und Eltern, also die ganze Schulgemeinschaft, unter professioneller Anleitung erste Vorschläge für den geplanten Großumbau. Dieser wird neben dem finanziellen Aspekt und zahlreichen bautechnischen Fragestellungen auch einige Herausforderungen im Bereich der Raumnutzung bzw. Raumgestaltung mit sich bringen, um sowohl den Schülerinnen und Schülern, als auch dem Lehrerteam ein professionelles Arbeitsumfeld und eine fördernde Lehr- bzw. Lernumgebung zu bieten.

Im Rahmen der in Innsbruck stattfindenden Children-Games nahmen die drei 1. Klassen an einer „U-Tour“ teil, bei der sie verschiedene sportliche Herausforderungen wie Klettern, eine Trampolinstraße, BMX-Fahren, Basketball, Flying Fox oder Backjump (Sprung in ein Luftkissen) zu bewältigen hatten. Dabei ging es zunächst um die Überwindung bzw. das Kennenlernen der eigenen Grenzen sowie die Auseinandersetzung mit verschiedenen Fun-Sportarten, im Vordergrund stand aber der Spaß. So war es für alle ein gelungener Nachmittag.

Wir dürfen abschließend noch einige Termine bekanntgeben:

- Schülerschirennen: 24. Februar 2016
- Schulveranstaltungen:
  - 1. Klassen:
    Standortschikurs Ende Februar
  - 2. Klassen:
  - 2a: Natopia Pillersee und Schwimmtage (20.06. – 24.06.16)
  - 2bc: Bergtage Ginzling und Schwimmtage (13.06. – 17.06.2016)
- 4. Klassen:
  Wienwoche (06.06. – 10.06.2016)
- 2. Elternsprechtag: Mittwoch, 27. April
- Sprachreise nach Irland:
  SA, 16. April bis SA, 23. April

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

KEL-Gespräche in der NMS

Im Mittelpunkt der einmal jährlich stattfindenden **K**inder-**E**ltern-**L**ehrer-Gespräche stehen die Lernprozesse und persönlichen Stärken der Schüler.
Für die einzelnen Schulstufen werden unterschiedliche Schwerpunkte festgelegt, damit die Gespräche nicht zu einer „Routineangelegenheit“ werden.

1. Klasse: „Ich und meine Stärken“ – Stärkung des Selbstbewusstseins
2. Klasse: „So lerne ich am erfolgreichsten“ – Verbessern der persönlichen Lernstrategien
3. Klasse: „Das sind meine Fähigkeiten“ – Anforderungsprofile von Wunschberufen werden mit den persönlichen Fähigkeiten abgewogen.
4. Klasse: „So erreiche ich meine Ziele“ – Rückblick auf eigene Lernprozesse und Vorausschau in Richtung Schul- und Berufswahl

Des Weiteren legen die Schüler gemeinsam mit der Lehrperson ihre zukünftigen individuellen Lernschwerpunkte in Form von Zielvereinbarungen fest.

Erfahrungsberichte zeigen, dass die KEL-Gespräche positive Auswirkungen auf die Gesprächskultur im Beziehungsdreieck **K**inder-**E**ltern-**L**ehrerhaben und somit eine neue Qualitätsdimension für die Schulpartnerschaft und Unterrichtsarbeit bedeuten.

„Die Qual der Wahl“ – Schul- und Berufsinformationsabend der NMS Fügen

Am 25. November 2015 fand unser jährlicher Abend mit ausführlichen Informationen über die weiteren Ausbildungswege der 14-jähringen für Eltern und Schüler der 4. Klassen statt. Die Schülerberater der NMS Fügen 1 und 2 luden insgesamt 30 Vertreter weiterführender Schulen, lehrlingsausbildender Betriebe und Beratungseinrichtungen zu diesem Informationsabend, der im Stationenbetrieb abgehalten wurde, ein. Schüler der 4. Klassen und ihre Eltern konnten die Experten treffen, sich informieren und Fragen stellen. Wir bedanken uns herzlich bei den teilnehmenden Referenten für ihr sehr großes Engagement.

Bewerbungsworkshop an der NMS Fügen 2

„You never get a second chance to make a first impression!“

Ende Jänner fand an der NMS Fügen 2 ein Bewerbungsworkshop, veranstaltet durch das Berufs- und Bildungsconsulting WIFI Innsbruck, statt. 25 interessierte Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen nahmen daran teil. Als Vorbereitung wurden im Deutschunterricht individuelle Bewerbungsschreiben und Lebensläufe für jeden Schüler erarbeitet. Im Workshop besprachen Herr Mag. Abart, Frau Mag. Nagele (beide WIFI Innsbruck), Herr Manfred Dollinger (Glas Siller) und Herr Thomas Themessl (Fa. Rieder) die wichtigsten Inhalte zum Thema Bewerbungsgespräche (Was muss ich vorbereiten?, Was darf ich machen bzw. sollte ich nicht machen?, Welche Fragen könnten mir gestellt werden? etc.). Anschließend wurden Bewerbungsgespräche mit den Referenten geübt. Die SchülerInnen beobachteten sich gegenseitig und achteten auf verbale und nonverbale Inhalte. Jedes Gespräch wurde gemeinsam analysiert. Abschließend bekamen die Jugendlichen Tipps für verschiedene Bewerbungssituationen.

Wir bedanken uns herzlich bei den Referenten für die Durchführung dieser sehr gelungenen Veranstaltung.

Magdalena Mitteregger

Vorschau auf kommende Sportereignisse der beiden Fügener Mittelschulen

Der alljährliche Standortskikurs der ersten Klassen findet heuer vom 28.01.2016 bis 03.02.2016 statt.
Wir werden die ersten drei Tage in Hochfügen verbringen, wo wir (hoffentlich) perfekte Pistenverhältnisse vorfinden werden. Besonders die weniger geübten Skifahrer/innen profitieren von dem sanften Skigelände beim Zauberteppich und den beiden Schleppliften.
Um unser leibliches Wohl wird sich – wie auch in den letzten Jahren - das Team des Sporthotels Lamark kümmern.

Den zweiten Teil des Skikurses verbringen wir wie gewohnt am Spieljoch, wo sich das Eigenkönnen jedes einzelnen Skifahrers noch weiter entwickeln wird. Ein großes Dankeschön gilt den Skigebieten Hochfügen und Spieljoch.

Am 24. Februar findet dann unser schon traditionelles und jährlich durchgeführtes Schülerschirennen statt, an dem ca. 200 Schüler/innen der beiden NMS und der Fröhlich Schule teilnehmen werden.
Nachdem das Rennen im letzten Jahr witterungsbedingt abgesagt werden musste, hoffen wir diesmal auf gute Wetter- bzw. Pistenbedingungen und auf ein unfallfreies Rennen.

Knapp vor Ostern steht dann wieder das schulübergreifende Völkerballturnier auf dem Programm. Die Kinder werden klassenweise gegeneinander antreten und nicht nur um den Tagessieg, sondern auch um den großen Wanderpokal des Schulsiegers wetteifern.

Modellregion Zillertal

Das Thema „Modellregion“ war in den letzten Wochen häufig in den Medien Tirols zu finden, da die Landesregierung plant, eine weitere schulische Modellregion einzurichten.

Hierfür gibt es zwei Gründe. Erstens, weil es politisch so gewollt ist und im Regierungsübereinkommen steht, zweitens, weil in den Regionen, in denen sich Gymnasialunterstufen befinden, die Neuen Mittelschulen mit einem Schülerverlust und die Gymnasien mit einem zu starken Andrang zu kämpfen haben. Warum das so ist, soll an dieser Stelle nicht erörtert werden.

Im Zillertal geht der „**Gesamtschulversuch**“ bereits ins zweite Jahr und konnte damals ohne Widerstände und Aufregung gestartet werden, da immer schon ein sehr hoher Prozentsatz der Schüler nach der Volksschule die Hauptschulen bzw. die Neuen Mittelschulen besucht hat. Dies liegt einerseits in der guten Qualität unserer Schulen, andererseits in der relativ großen Entfernung zur nächsten gymnasialen Unterstufe.

Für uns hat sich also in der Grundstruktur nichts geändert. Wir haben schon seit Jahrzehnten eine Gesamtschule in der Sekundarstufe I. Dennoch macht der Schulversuch Sinn.

Die Modellregionen sollten ja belegen, dass Schüler, die eine Gesamtschule besuchen, gleich gut gefördert und ausgebildet werden wie in einem Gymnasium. Unsere Mittelschulen beweisen das bereits seit vielen Jahren. Erfahrungen und Rückmeldungen von weiterführenden Schulen bestätigen, dass die allermeisten Schüler, die unsere Schulen mit „Gymnasialreife“ abschließen, sich in den Oberstufen gut bewähren.

Unsere Arbeit wird durch die Universität Innsbruck wissenschaftlich begleitet. Außerdem wird durch zahlreiche Fortbildungen die Schul- und Unterrichtsentwicklung gefördert. Eine wichtige Säule unseres pädagogischen Arbeitens ist das Erkennen und Fördern von Stärken der Schüler. Nichts motiviert mehr als Erfolg. An einem eigens eingerichteten „Stärkentag“ dürfen sie ihre Leistungen in verschiedener Form den Eltern, Lehrern und Lokalpolitikern präsentieren.

Da Schule sich stetig weiterentwickelt, werden wir auch in Zukunft bemüht sein, unsere NMS als **gute Schule für alle Schüler** zu gestalten.

Peter Kasebacher

Nützen Sie die 30.000 monatlichen Besucher auf **www.fuegen.at**
und senden Sie uns Ihre Veranstaltungsmeldung unter **http://www.fuegen.at/?send_event**

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

slw

Soziale Dienste der Kapuziner

Wegweiser für die Helden von morgen

Die Fügener Fröhlich-Schule hat vor kurzem die neuerliche Auszeichnung mit dem Gütesiegel „Berufsorientierung plus“ von Bildungslandesrätin Beate Palfrader erhalten. Schuldirektor Andre Blanck freut sich mit seinem Team sehr darüber: „Gemeinsam Stärken wahrnehmen und realistisch einschätzen– das sind wichtige Bestandteile unserer pädagogischen Arbeit, und das hilft jungen Menschen in ihrer Berufswahl. Es freut mich, dass unsere Arbeit Anerkennung findet und den Standards des Gütesiegels entspricht.“

Nachts die Literaturschätze in der Schule heben

Vor kurzem haben sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschulklasse der Fügener Fröhlich-Schule zu einer Lesenacht getroffen: Zuerst ging es darum, das Nachtlager im Turnsaal vorzubereiten, um im Anschluss ein gemeinsames Abendessen in der Schulküche zuzubereiten.

Dann drehte sich bei verschiedenen Lesestationen alles um Kino im Kopf: Dabei mussten Legespiele und Lesemalblätter gelöst und auch Logicals (Logikrätsel) geknackt werden. Welche Literaturschätze die Schulbibliothek beherbergt, das konnten die Schülerinnen und Schüler beim entspannten Schmökern entdecken. Zum Abschluss wurde abends noch gemeinsam ein Film angeschaut.

Hotel Waldfriede ****
Der Logenplatz im Zillertal

„Aufgeig'n wie früher" - im Hotel Waldfriede Musikgruppen spielten für einen sozialen Zweck!

„Aufgeig'n wie früher" hieß das Motto bei unserer musikalischen Veranstaltung im Hotel Waldfriede in Fügenberg. Das seit Jahren bei Jung und Alt zur beliebten Tradition gewordene musikalische Event, bei dem alle Musikanten der Volksmusik ohne Verstärker auftraten, war überaus gut besucht. Der Reinerlös kam wie jedes Jahr einem wohltätigen Zweck zugute!

Familie Erlebach und Mitarbeiter bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern und vor allem bei den Musikanten und den Sponsoren für die tolle Unterstützung.
Ein spezieller Dank geht an die Musikgruppen aus dem Zillertal - Ziller Musig, Mario K. und Freunde, Roman & Manfred, Zillertal Wind sowie Erwin Aschenwald mit seinen Söhnen „Vergelt's Gott"!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten „Aufgeig'n wie früher" am Sonntag, den 09. Oktober 2016.

Jubiläumskrippenausstellung vom Weerberger Hans Knapp

FeuerWerk
HolzErlebnisWelt
Tagungen | Führungen | Kultur | Gastronomie

Wurzelkrippen, moderne, gemalte und traditionelle Krippendarstellungen begeisterten die vielen Besucher der Vernissage. Ein weiteres Jubiläum feiert die Hauskrippe von Johann Eberharter, besser bekannt unter dem Namen ‚Weihnachtshonis'.

Vor 25 Jahren wurde sie das letzte Mal aufgebaut. Für die Krippenfiguren eine lange Zeit. *„Für uns alle ein ergreifender Moment, wenn nach so langer Zeit diese Krippe in ihrer vollen Größe erstrahlt"*, so Erich Eberharter, Sohn von Johann Eberharter. 1976 und 1986 stellte Honis diese Krippe für die Weltausstellung in Innsbruck zur Verfügung. Honis schuf diese Krippe Anfang bis Mitte der 1970er Jahre. Er schnitzte alle Figuren inkl. der Gloriole und fasste (bemalte) alle Figuren auch selbst. Ebenso entstanden der Berg sowie der Hintergrund durch seine künstlerischen Hände.
Auf ca. 5,5 m² finden über 100 Figuren Platz.

Umrahmt wurde die Vernissage vom Zweigesang Lisa & Claudia und der Harfenspielerin Katrin Aschaber.

1 *v.l. Josef Wartelsteiner, Hans Knapp und Franz Margreiter*

2 *v.l. Leonhard Tipotsch, Erich Eberharter (Sohn von Johann Eberharter) und Gerhard Angerer, Leiter des FeuerWerks | der SichtBAR*

3 *v.l. Hans HAKI Kirchmair, Andrea Haider*

Mehr Informationen auf www.binderholz-feuerwerk.com. Rückfragehinweis: Gerhard Angerer I fon +43.5288 601-557
gerhard.angerer@binderholz.com | Bildrechte: binderholz GmbH I Abdruck honorarfrei

NEU im Kino - Film ***HolzWerk - der Weg des Stammes***

Veranstaltungen 2016

DO	17.03.	20.30 h	Nice Corner Backbones
MO	21.03.	20.00 h	Innanna - mit Maria Ma, Vallerie Fritz, Flo Ryan, Gernot Reichholf und Kenneth Gasser
DO	31.03.	20.30 h	VeitsTanzlMusig
SO	17.04.	10-15 h	Jazzbrunch
SA	23.04.	19.00 h	Spitz auf Kitz
DO	28.04.	20.30 h	Strange Vibrations - Mentalist Philipp Oberlohr I Musik Martin Wesely
DO	19.05.	20.30 h	Findling
DO	26.05.	20.30 h	Fischbacher Trio mit Alita Moses

FeuerWerk
HolzErlebnisWelt

Für das **FeuerWerk** und die **Sicht*BAR*** suchen wir ständig neue Mitarbeiter, auch in Teilzeit.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Führungen in der HolzErlebnisWelt um 9, 11, 13 und 15 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.
Öffnungszeiten Nov. - April Mo - Fr I Mai - Oktober Mo - Sa I 9 - 16 Uhr. Abends auf Anfrage.
Infoline +43.664 612 33 39 I feuerwerk@binderholz.com I www.binderholz-feuerwerk.com

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

BÜCHEREI FÜGEN

Öffentliche Pfarrbücherei Fügen
Lindenweg 1 6263 Fügen

20 Jahre Pfarrbücherei Fügen – ein Ort der Begegnung

In diesem Jahr startet die Pfarrbücherei Fügen bereits in ihr zwanzigstes Jubiläumsjahr. Sie ist vor allem in den letzten Jahren zu einem Ort der Begegnung geworden. Hier trifft sich Jung und Alt, und es bleibt immer Zeit für einen Austausch auch zwischen den Generationen, nicht nur während unserer Veranstaltungen. Damit ist die Bücherei nicht nur ein Ort zur Verbreitung neuer Medien geworden, sondern auch wichtig und wertvoll für die Dorfgemeinschaft.

Im Oktober 1996 eröffnete die „Bücherei Neu“ mit damals 6 freiwilligen MitarbeiterInnen ihre Türen. Zwei von ihnen üben auch nach zwanzig Jahren noch mit viel Freude und Engagement ihr Ehrenamt aus. Nach dem ersten Jahr konnte die Bücherei bereits einen Bücherbestand von über 2.000 Stück aufweisen. Monatlich wurden ca. 120 Bücher entlehnt.

Im Jahr 2007 konnte die Büchereifläche mit der Unterstützung des damaligen Pfarrers Heinrich Berger und der Gemeinde Fügen/Fügenberg verdoppelt werden. Damit entwickelte sich die Bücherei zu einem Kommunikationszentrum für Bildung und Freizeitgestaltung. Auch das Medienangebot wurde vielfältiger. Der Bogen spannt sich von Literatur und Belletristik bis hin zu Zeitschriften, Spielen, DVDs (insgesamt 4.076 Medien) und natürlich verschiedenen Veranstaltungen. Der Verleih stieg im Zuge dessen rasant an. Nicht zuletzt durch das große Angebot an Spielen sowie Kinder- und Jugendbüchern ist die Bücherei ein wichtiger Treffpunkt für Familien geworden. Die Anzahl der Familienkarten steigt stetig und im vergangenen Jahr konnten wir uns über einen durchschnittlichen Monatsverleih von 1.246 Medien freuen.

Die noie Biacharei

Z ' Fügen redt' si s' umanånd
die Biacharei is fesch beinånd,
då håmms iatz noie Sachn kafft
und s'gånze Dorf iatz schiaga lafft
an Widn hi zan Biacha leichn -
ma muaß as eana glått vazeichn -
daß nit auf oamoi ois dakimmbt
und so staad långsam eicharinnt.

Sist tat mas gå nit ois tatoa
wånn nit a jeda kam alloa.

Es kunnt'n åwa decht a påar
a drei a vier a fümfe går
und åft no meara kunntn kema
des tat'n mia no leicht danehma.

I denk ma åwa des kimb spåt
ma muaß dru glaam, daß die Såat
eascht langsam wåxt und aufgeh soid
und bis dahi håm mia Geduid.

Berger Heinrich - Dezema neizehnhunaschtsexaneizg

Mit herzlichem Dank für alle Mühe und Arbeit in unserer neuen Bücherei Fügen

Die Besucher können aus einem Bestand von fast 8.000 Medien wählen. Einen wesentlichen Beitrag leisten natürlich alle unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, durch die der Betrieb der Bücherei überhaupt erst möglich wird.

Auch unserer jährlichen Veranstaltungen – zum Teil in Kooperation mit der Kulturinitiative Fügen – sind zu einem wichtigen Fixpunkt im Dorfgeschehen geworden. Darunter finden sich Lesungen z.B. mit Rupert Mayr, Ludwig Dornauer, Helmut Wlasak und Sonja Höfer, Sepp Kahn oder Güni Noggler. Besonders gut ist uns die Eröffnung der erweiterten Bücherei in Erinnerung geblieben, in deren Rahmen Bürgermeister Walter Höllwarth, Vizebürgermeister Rudi Kössler, Pfarrer Berger, Ludwig Dornauer, Margit Hauser, Peter Mader und Maria Mayer aus ihren Lieblingsbüchern vorlasen. Natürlich wird es auch diesen Herbst wieder im Rahmen des jährlichen Bücherflohmarktes eine spannende Lesung mit anschließendem gemütlichem Beisammensein geben.

Das zwanzigjährige Jubiläum will natürlich auch gefeiert werden. Im Zuge dessen wird es Ende Mai einen Tag der offenen Tür mit zahlreichen Aktivitäten geben. Unter anderem planen wir natürlich auch für unsere Kleinsten ein eigenes Kinderprogramm. Das Büchereiteam wird sehr bemüht sein, Kinder und Erwachsene vom reichhaltigen Angebot der Fügener Bücherei zu überzeugen!

Abschließend möchten wir, das gesamte Team, uns vor allem bei unserer Büchereileiterin Klara Leber für ihr Engagement bedanken. Sie hat die Bücherei, wie wir sie jetzt kennen, zum Leben erweckt.

Das Bücherei Team

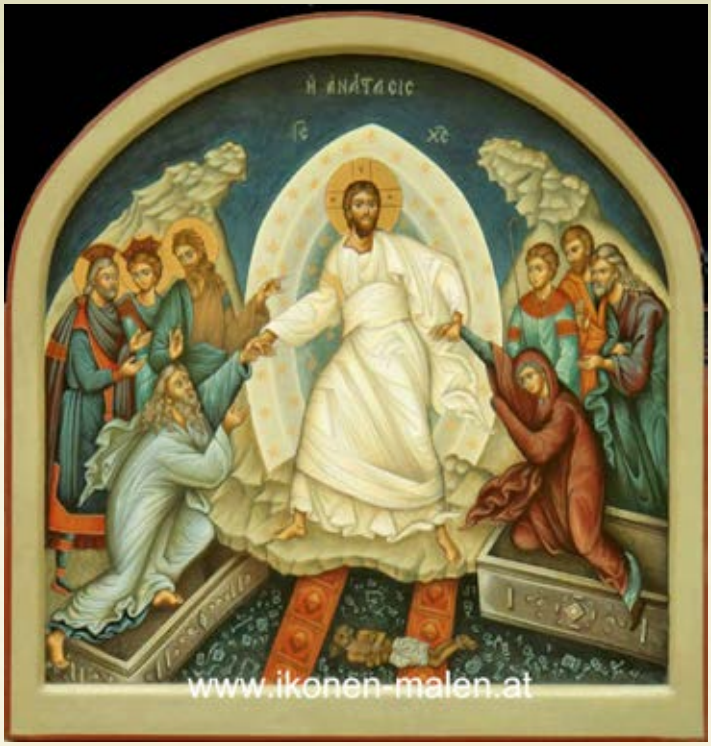
Institutionen und Vereine

Große Freude bei den Kindern der Kinderkrebsstation Innsbruck

Auch heuer haben Gitti Hollaus, Lisi Steinberger und Andrea Wechselberger Burgstaller wieder fleißig Geld gesammelt, um Weihnachtsgeschenke für die Kinderkrebsstation in Innsbruck zu kaufen.
Mitte November 2015 konnten sie Geschenke im Wert von 2.200.- Euro an Ursula Mattersberger übergeben.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützt haben.

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Ikonenmalkurs in Fügen 29. April – 8. Mai 2016



Vom 29. April bis 8. Mai 2016 veranstaltet die Kulturinitiative Fügen einen Ikonenmalkurs unter der Leitung von Martina und Peter Eichhorn. Die beiden Maler beschäftigen sich seit über 35 Jahren mit Ikonen. Die Ikonenmalerei ist zu ihrem Lebensinhalt geworden.

Die Ikone ist der Fachausdruck für heilige Bildnisse, die traditionell auf einer Holztafel gemalt werden. Sie stammt aus der ursprünglichen Tradition des frühen Christentums. Ikonen werden genau nach vorgegebenen Motiven gemalt. Künstlerische Begabung und handwerkliches Geschick sind zwar vorteilhaft, jedoch nicht unbedingt alleinige Voraussetzung für ein gutes Gelingen. Wichtig sind vor allem Farb- und Formgefühl, Fähigkeit zur Konzentration sowie viel Geduld und Liebe zum Detail. Ikonenmalerei ist eine spezielle „Art" der Kunst in einer jahrhundertealten, überlieferten Tradition und bedeutet eine fast meditative Auseinandersetzung mit der Thematik.

Der praktische Teil dieses Malkurses für Anfänger umfasst die schrittweise Herstellung einer Ikone – auf vorbereiteten Holztafeln, Vergoldung mit Blattgold, Temperamalerei mit Pulverfarben in Lasurtechnik bis hin zur Schlussbehandlung. Die Ikonen werden in der überlieferten Technik mit Eitempera und Pulverfarben gemalt.

Veranstaltungstage:

Freitag, 29. April 2016 – ab 14:00
Samstag, 30. April – ab 09:00 ganztägig
Sonntag, 1. Mai – 09:00 bis 18:00
Donnerstag, 5. Mai – ab 09:00 ganztägig
Freitag, 6. Mai – ab 09:00 ganztägig
Samstag, 7. Mai – ab 09:00 ganztägig
Sonntag, 8. Mai – 09:00 bis 12:00

Der Malkurs findet im Sonderpädagogischen Zentrum in Fügen statt.
Kosten je Teilnehmer: € 200,--
(10% Ermäßigung für Mitglieder)
Materialkosten: ca. € 70,--
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir um baldige Anmeldung!
Anmeldung bis spätestens 22. April 2016
bei: Anita Buttenhauser
Tel.: 0664/24 37 824
E-Mail: kif.fuegen@hotmail.com

KULTUR INITIATIVE
www.kif.at
A-6263 Fügen

Fünf Jahre Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung

Obst- und Gartenbau-Verein

Auf **fünf erfolgreiche Jahre** kann der Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung zurückblicken, in denen die Mitgliederzahl auf über 200 angestiegen ist. Immer mehr Garten- und Blumenliebhaber wollen sich Wissen über natürliche, selbst hergestellte Hilfsmittel wie zum Beispiel Jauchen, Gründüngung oder Nützlinge im Garten aneignen. Die bei uns angebotenen Kurse und Fachvorträge während des Jahres bieten dazu die beste Gelegenheit. Die Pflege im Garten, auf Balkon oder Terrasse sollte möglichst naturnah erfolgen und mehr denn je ist gesunde Ernährung gefragt. Im OGV kann man sich über die Artenvielfalt informieren und diese im eigenen Garten umsetzen.

Jahreshauptversammlung

Unser Gartenjahr beginnt mit der Jahreshauptversammlung am 4. März 2016 um 19.30 Uhr im Gartenhotel Crystal. Der Referent wird heuer der Landesgeschäftsführer der Obst- und Gartenbauvereine und Chefredakteur der Zeitschrift Grünes Tirol, Ing. Manfred Putz sein. Er spricht zum Thema „Nachbarschaftsrecht aus gärtnerischer Sicht“.

Der erste Termin nach der Jahreshauptversammlung ist ein Kurs von unseren Baumwärtern: **„Marillen richtig gepflegt“** am Samstag, den 12. März 2016.

Natur, Kultur und Spargel pur

Zum fünfjährigen Bestehen sind einige besondere Veranstaltungen geplant, unter anderem eine Spargelwanderung in Südtirol mit dem voraussichtlichen Termin am 23. April 2016.

Weitere **Fixtermine** sind unsere Stammtische und eine Kräuterwanderung. Ab März wird der Obst- und Gartenbauverein auch bei den Fügener Dorfmärkten wieder vertreten sein.

NATÜRLICH Wohlbefinden
Massage- & Regenerationspraxis
Bernd Waibel
• Wirbelsäulenprofilaxe-Paket • Wirbelsäulenservice
• Ganzheitsbehandlung • Fußreflexzonenmassage
• Regenerationsmassage • Kräuterberatung
• proQuant Biofeedback • Drissitherapie
6263 Fügen, Knappenweg 8, Te./Fax: 05288/63322, Termine nach telefonischer Vereinbarung! www.natuerlich-wohlbefinden.at

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Moderne Technik und Tradition beim Heimat- und Museumsverein

Im Museum in der Widumspfiste hat die digitale Technik Einzug gehalten. Das gesamte Museum wurde mittels W-LAN an das Internet angebunden. Dies ermöglicht die Abfrage verschiedener Exponate mit dem QR-Code.

Anlass für diese Neuerung war der Erhalt der wohl größten Sammlung von Schallplatten aus aller Welt, die das Lied „Stille Nacht" in den verschiedensten Sprachen und Präsentationen enthalten. Diese Sammlung wird ausschnittsweise mittels QR-Code im Museum präsentiert.

Die moderne Technik ermöglicht es nun, mittels QR-Code die digitalisierten Melodien über ein Smartphone oder ein Tablet mit einem Kopfhörer zu hören.

Bei einem Tag der offenen Tür konnten die Besucher diese neue Methode der Präsentation auch an verschiedenen Exponaten im Museum erproben.

Am Eingang des Museums wird in einer kurzen, musikunterlegten Video-Sequenz über das Museum und seine Inhalte informiert. Die Besucher haben sich mit der neuen Präsentationsform gut zurecht gefunden und freuten sich über den Einzug der digitalen Technik im Museum.

Mit den beiden **Weihnachtsveranstaltungen im Museum** wurde eine sich bereits über Jahre erstreckende Tradition fortgeführt. Die „Herbergsuche im Museum" bot den zahlreichen Besuchern wieder eine be-

scheitnagl_architekten
arch di thomas scheitnagl
6263 fügen - sängerweg 17 - tel. 05288-63957 - fax 05288-63957-4 - e-mail arch_scheitnagl@aon.at
planung bauleitung raumordnung gutachten

sinnliche Stunde mit Texten, Liedern und den Guggermooser Klöpfelsingern in der doch etwas hektischen Vorweihnachtszeit.

Die weihnachtliche Stunde mit Marion und den Wirtshaussängern am Nachmittag des 24. Dezembers findet seit Jahren mit feinen Melodien und Texten großen Anklang bei den Besuchern. Den Kindern und auch den Erwachsenen wurde nicht nur weihnachtliche Stimmung vom Feinsten geboten, sondern auch die Wartezeit auf das Christkind etwas verkürzt.

Heimat- und Museumsverein Fügen ©

BAUMANN
MALEREI & WERBETECHNIK

freude
an
farbe

statt € 49,50
€ 32,00

PREIS FÜR 10ltr EIMER = 60m²

Bei uns kaufen Sie beim Fachmann!
Ihr Wunschfarbton sofort zum Mitnehmen.

- umweltfreundlich
- widerstandsfähig
- offenporig
- hohe Deckkraft

AKTION Innen dispersion

AKTION GÜLTIG BIS 31.03.16

6263 Fügen im Zillertal | Kinoweg 5 Tel. +43 (0) 5288-63224
office@baumann-tirol.com | www.baumann-tirol.com

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Freiwillige Feuerwehr Fügen

Seit dem Erscheinen des Weihnachtsboten mit einem Bericht über das bis dahin abgelaufene Jahr 2015, gab es im Bereich der FF-Fügen zahlreiche Ereignisse.

So waren vor allem in der Adventzeit zahlreiche Verkehrsregelungen und Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen von TVB, Gemeinde und anderen Personen bzw. Vereinen abzuarbeiten. Diese Absperrdienste verlangten immer bis zu 5 Personen, wobei die Dienste an den Wochenenden zu leisten waren.

Zudem waren mehrere Einsätze zu bewältigen. Bei den Brandeinsätzen war es einerseits ein Kabelbrand in der Küche eines Hotels sowie der Brand in einem Hacker für eine Heizungsanlage. Auch mehrere Fehlalarme führten wieder zu Alarmierungen der Feuerwehr.

Für die Feuerwehrmitglieder ist es in diesem Zusammenhang jedoch nicht sehr ermutigend, wenn nach einer Alarmierung mit den Einsatz-Fahrzeugen ausgerückt wird, und es danach heißt, die Feuerwehr kommt wegen einem minimalen Brand mit mehreren Fahrzeugen. Es ist für die Einsatzkräfte über den Alarmtext der ILL nicht erkennbar, was tatsächlich an Gerätschaften gebraucht wird. Zudem ist schon in der Ausrückorder vorgegeben, mit welchen Fahrzeugen bei einem bestimmten Alarmierungsfall (Alarmierungscode) auszurücken ist.

Brandeinsatz beim Sterndruck in Fügen

Kurz vor dem Jahreswechsel begleitete eine Abordnung der FF Fügen ihren Kameraden TAXACHER Albert auf seinem letzten Weg. Der Genannte war nach der Auflösung der FF Kapfing der FF Fügen beigetreten.

Zum Abschluss bedankt sich das Kdo der FF Fügen im Namen aller KameradInnen bei der Bevölkerung von Fügen und Fügenberg für die Unterstützung beim diesjährigen Feuerwehrball. Dies betrifft sowohl die Tombola Spenden, als auch den Kartenvorverkauf. Der heurige Feuerwehrball war sehr gut besucht und trug so zu einer gelungenen Veranstaltung bei. Der Erlös dieser Veranstaltung wird zur FZG-Anschaffung verwendet werden.

Vorwürfe gegen die Feuerwehr:

Nach einem Großbrand Anfang 2015 im Ortszentrum von Fügen wird von einem Gutachter der FF Fügen vorgeworfen, erst nach 20 Minuten am Einsatzort gewesen zu sein. Dazu wird wie folgt Stellung genommen:

Die Alarmierung durch die ILL erfolgte laut Einsatzprotokoll der ILL, welches von der FF Fügen angefordert wurde, um 15:27:43 mittels Sirenen- und Pageralarm. Um 15:28:48 Uhr meldete sich „Florian Fügen“ bei der ILL per Funk. Dies wird von jenem Feuerwehrmitglied per Funk gemacht, welches als erstes Einsatzmitglied im Gerätehaus eintrifft. Damit weiß auch die ILL, dass der Alarm entgegengenommen wurde. Eine Minute später wurde vom Einsatzleiter bei der ILL per Funk um Alarmierung der Nachbarwehren gebeten. Um 15:35 ist das erste Einsatz-FZG ausgerückt. Wenn nun der Einsatzort nur wenige 100m vom Gerätehaus entfernt ist, so kommt bei weitem nicht jene Zeitspanne zusammen, welche der Feuerwehr vorgeworfen wird.

Zudem ist einzurechnen, dass die FF Fügen aus freiwilligen Mitgliedern besteht, und diese um diese Alarmierungszeit von ihren Arbeitsplätzen mit ihren Privatfahrzeugen zum Gerätehaus fahren müssen. Da ALLE Mitglieder keine Einsatz-Fahrzeuge besitzen, müssen sie sich an die Verkehrsvorschriften halten. Beim Gerätehaus eingetroffen, müssen sich die Einsatzmitglieder erst umziehen. Zudem wird zugewartet, bis eine bestimmte Mannschaftsstärke beisammen ist, um mit einem Einsatz-FZG auszurücken. Es macht keinen Sinn, wenn mit einem Tanklöschfahrzeug mit 2 Mann ausgerückt wird und dann am Einsatzort auf Grund von zu wenig Einsatzmannschaft das FZG nicht einsatzfähig ist.

GUT HEIL

ELEKTROTECHNIK SCHOBER
6263 Fügen • Lindenweg 20
Telefon 05288/62293
E-Mail: info@schober-elektro.at
PLANUNG • SERVICE • INSTALLATION • PHOTOVOLTAIK • HAUSHALTSGERÄTE

Kameradschaftsbund Fügen-Fügenberg

Diamantene Hochzeit

Kamerad Anton Pfister und seine Frau Marianne konnten am 25. Oktober ihren 60. Hochzeitstag feiern. Ehrenobmann Hans Wallner und Obmann Hansjörg Schweiberer ließen es sich nicht nehmen, zu diesem seltenen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen.

Nikolaus- und Christkindlmarkt

Der Kameradschaftsbund war beim Nikolaus- und Christkindlmarkt im Innenhof der Bubenburg mit Glühwein, Kinderpunsch und Kastanien-Verkauf dabei. Den fleißigen Kameradinnen Haun Anni, Hotter Rosi, Rachensperger Hilda, Rieser Lisi und dem Fähnrich Emberger Raimund ein großes Danke für den freudigen Einsatz.

Weihnachtsfeier

Am 13. Dezember 2015 hatten wir eine schöne Weihnachtsfeier im Gasthof Hoppeter. Der Obmann konnte 60 Kameradinnen und Kameraden begrüßen, darunter den Bürgermeister von Fügen Herrn Walter Höllwarth und den Vizebürgermeister von Fügenberg Herrn Raimund Flörl. Eine besondere Freude machte uns der Zillertal-Gsang mit schönen Liedern begleitet von Zitter und Gitarre. Die Wirtsleute haben uns ein sehr gutes Mittagsmenü serviert. Kaffee und Kuchen wurde uns wie jedes Jahr von der Schiliftgesellschaft Hochfügen spendiert. Dafür sei herzlichst gedankt! Ein herzlicher Dank auch an die Gemeinde Fügenberg für die Getränke!

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Radler halten keinen Winterschlaf

RC-FÜGEN
www.rc-fuegen.at

Zurzeit stehen die Räder der Mitglieder des RC Fügen still und gut verstaut im Keller.

Bei der Jahresabschlussfeier im Dezember wurden bei gutem Essen und geselligem Zusammensein die Bilder der Ausfahrten 2015 bewundert. Die eine oder andere Tour hat man nochmals Revue passieren lassen und über besondere Episoden herzhaft gelacht.

Damit die Wadl aber über den Winter nicht einrosten, wird wöchentlich auch fleißig in der Halle trainiert. Ein herzliches Danke an Peter Wildauer, der mit vielen tollen Ideen das Training gestaltet. Außerdem verbringen einige konditionsbewusste Radbiker noch so manche Stunde schwitzend auf dem Hometrainer.

Erwartungsvoll blicken die Biker der kommenden Radsaison entgegen und schmieden in Gedanken schon Pläne für die Touren im Frühjahr und Sommer.

Infos unter www.rc-fuegen.at

Euer RC Fügen

ingenieurbüro für vermessung
walter schreder

a - 6263 fügen | zillerweg 6
tel +43(0)5288 | 63808 | fax-dw 1
mobil +43(0)676 5307591
info@vermessung-zillertal.at
www.vermessung-zillertal.at

VZ
VERMESSUNG ZILLERTAL

slw

Soziale Dienste der Kapuziner

Neue Geborgenheit, die man auch im Schlaf spüren kann

In kalten Wintertagen sehnt man sich oft danach: Sich wieder ins Bett kuscheln und die Bettdecke über den Kopf ziehen. Das Gefühl von Geborgenheit, Ruhe und Wärme hat für Kinder und Jugendliche, die mit teils schweren Schicksalsschlägen leben lernen müssen, einen besonders hohen Stellenwert. Daher ist es dem führenden österreichischen Bettwaren-Hersteller HEFEL ein besonderes Anliegen, die slw Jugendhilfe im Zillertal mit hochwertigen Pölstern und Decken auszustatten: „Ein Bett zum Schlafen ist neben dem Essen das wohl elementarste Bedürfnis. Wir freuen uns sehr, dass wir in den beiden Fügener Wohngruppen den Grundstein für erholsamen Schlafkomfort der Kinder und Jugendlichen legen, die nicht zu Hause leben können“, sagt Dietmar Hefel von HEFEL Textil.

Der Leiter der slw-Jugendhilfe, Marco Schmitt, bedankt sich im Namen der Kinder und Jugendlichen für diese Spende: „Manchmal geraten Familien in Situationen, die für alle belastend sein können. Dann können Kinder unter Umständen nicht mehr in ihrer Familie leben, und müssen außerhalb des Familienverbandes betreut werden. Um diesen Kindern wieder Sicherheit und Zuversicht zu geben, sind die Einrichtungen der slw Jugendhilfe da.“

Marco Schmitt, Leiter der slw Jugendhilfe, freut sich über die neuen Hefel-Pölster und Decken für seine „Schützlinge“.

Rechtsanwältin
Dr. Christina LINDNER

Karl-Mauracher-Weg 38/II
6263 Fügen
T 052 88 / 62 868
F 052 88 / 62 868-28
E office@lindner-rechtsanwalt.at
www.lindner-rechtsanwalt.at

Ihre Ansprechpartnerin für:
- Kauf-, Schenkungs-, Übergabe-, Miet- und Wohnungseigentumsverträge
- Miet- und Wohnrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen

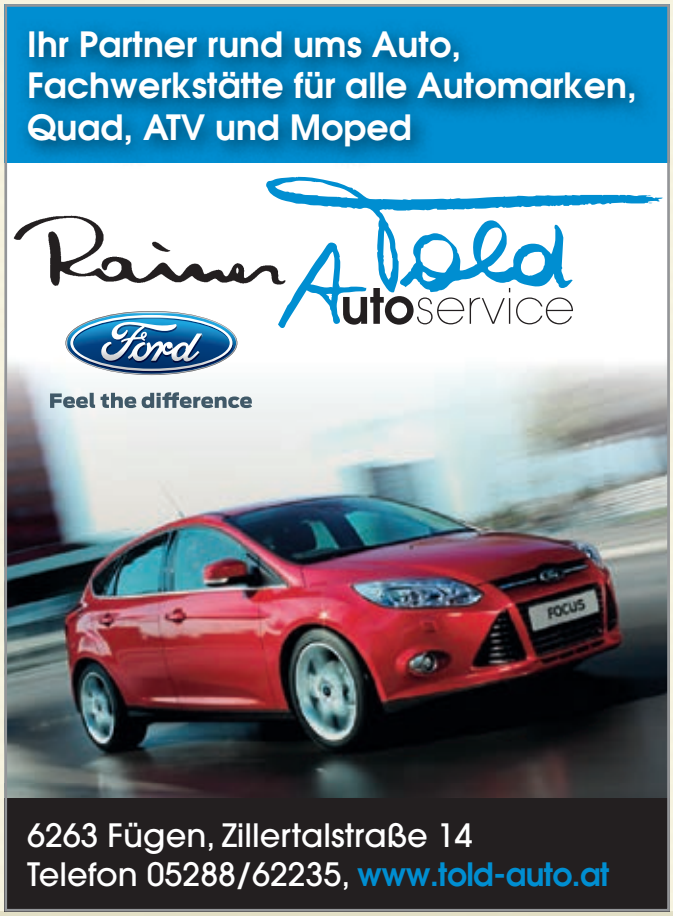
Der Eisschützenverein Fügen informiert.

Ende November fand die Generalversammlung des EV Fügen für das Sportjahr 2014/2015 im Hotel Sonne statt.

Neben dem üblichen Jahresrückblick in Worten und Bildern durfte der Verein auch bei dieser Generalversammlung wieder einigen Mitgliedern eine Ehrung zu teil werden lassen.

Für 25jährige Vereinszugehörigkeit wurden Frau Ursula Baumann, Loinger Josef und unser langjähriger Sportwart und Schiedsrichter Haun Reinhard geehrt. Der Verein möchte sich bei seinen Mitgliedern recht herzlich für die langjährige Treue bedanken!

Ehrung bei der Generalversammlung: v.l.n.r. Ehrung für 25jährige Vereinszugehörigkeit: Obmann Rumpf Andreas, Loinger Josef, Haun Reinhard und Daum Dietmar (Sportreferent Gemeinde Fügen)



Leider mussten wir uns auch heuer wieder von einem Kameraden für immer verabschieden. Unser langjähriger Obmann und ältestes Mitglied, Pfister Toni (Pulverer), ist leider am 20.01.2016 von uns gegangen. Toni war von 1948 bis 1963 als Obmann für den EV Fügen tätig und war Mitglied einer unserer erfolgreichsten Mannschaften, die u.a. den österreichischen Meistertitel und mehrfach den Tiroler Meister holte. Ruhe in Frieden, lieber Toni!

2016 ist der EV Fügen wieder einmal der austragende Verein für die Zillertaler Meisterschaften und den Zillertal Cup. Die Winterbewerbe konnten wir dank großzügiger Unterstützung des ESC Kleinboden bereits im Jänner in Kleinboden austragen. So fand am 16.01.2016 die Zillertaler Meisterschaft im Mannschaftsbewerb statt und vom 18. bis 20.01.2016 wurden die Sieger im Stock/Zielbewerb ermittelt.

Die Ergebnisse sind auf unserer Homepage ersichtlich!

Mit dem Sommertraining werden wir voraussichtlich im März beginnen. Sobald unser Platz hinter der Festhalle wieder schneefrei ist, beginnt unser Sommerbetrieb. Wer Interesse an unserem Sport hat, kann sich jederzeit bei mir bzw. an unseren Trainingstagen am Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr melden.

Bienenzuchtverein Fügen, Fügenberg und Uderns

Der Bienenzuchtverein Fügen, Fügenberg und Uderns blickt auf ein zufriedenstellendes Jahr zurück. Die Bienen haben nicht nur den Imker mit dem Qualitätshonig belohnt. Nein, die Hauptaufgabe der Bienen ist die Bestäubung von Obstbäumen, Wiesen, Sträuchern und vielem mehr.

Wir Imker haben die Aufgabe den Bienen zu helfen, um zu überleben, denn für sie wird es immer schwieriger. Ich möchte mich bei den Landwirten bedanken, dass sie auf Spritzmittel verzichten, aber auch bei all jenen, die einen Garten haben, ist es wichtig, die Bienen nicht zu vergessen.

Die Imkerei ist ein schönes Hobby für Jung und Alt. Sollte jemand interessiert sein, würde ich mich freuen, ihn in unseren Verein aufzunehmen.

Telefon: 0680/5574309 oder
E-Mail: hauswurm@hotmail.com

Obmann Wurm Heinrich

SPARKASSE
Schwaz AG
Was zählt, sind die Menschen.

KOMMEN SIE ZUM
WERTPAPIER CHECK!

Die regelmäßige Überprüfung Ihrer Wertpapiere ist ein wesentlicher Bestandteil der Absicherung Ihres Vermögens.
In Ihrer Sparkasse genießen Sie bei der Veranlagung erstklassiges Service:

Individuelle Optimierung
Wir optimieren bei Bedarf Ihre Veranlagung und können dadurch das Ertragspotenzial erhöhen.

Breite Risikostreuung
Wir helfen Ihnen, das Gesamtrisiko durch breite Risikostreuung zu verringern.

Wertschwankungen ausgleichen
Wir suchen nach Möglichkeiten, Wertschwankungen zu glätten.

Mehr Wissen, bessere Entscheidungen
Wir bieten laufend wertvolle Hintergrundinformationen, die Sie dabei unterstützen, fundierte Anlageentscheidungen zu treffen, z. B. Wertpapierseminare, Wertpapier-Newsletter oder Marktinformation und Researchberichte.

Ihre nächste Sparkasse finden Sie in Fügen:
Tel. 05 0100 - 77440, E-Mail: fuegen@sparkasse-schwaz.at

www.sparkasse-schwaz.at

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Liebe Pfarrfamilie!

Die beigefügte Strichzeichnung stellt den leidenden Christus als Baum dar mit unendlich vielen Armen und einer festen Wurzel.

Von einem Baum kommt das Leben

Dieser Christus – Baum mit seinen vielen Ästen neigt sich nach unten und will gleichsam mit seinen Armen jene Menschen behutsam einfangen, die auf seinen Wurzeln stehen und hilfesuchend zu ihm aufschauen.
Es ist ein tröstliches Bild: Er, der leidende Christus, will alles Leid der Welt an sich ziehen und nach oben, zum Himmel führen. Das Leid der Menschen wird s e i n Leid und damit gleichzeitig geheiligt.
Jeder Mensch, der irgendein Leid zu tragen hat, steht auf den „Wurzeln" unseres Herrn. Christus hat selbst Leid und Tod erfahren und so die Mächte der Finsternis von der Basis her, von unten her, am eigenen Leib kennen gelernt und mit der ganzen Konsequenz durchlebt.
Seitdem weiß der leidende Mensch, dass er Hilfe und Trost in Jesus erfahren kann. Er muss nur hinaufschauen auf das Kreuz unseres Herrn.
Der Mensch darf nicht nach „unten" blicken, auf die Wurzel des Leides, sondern vielmehr auf die Erlösung und Heiligung durch Jesus.

FASTENZEIT bedeutet für mich, sich mit allen Sorgen und Nöten ganz dem Herrn anzuvertrauen.
Viele Menschen tun sich damit so schwer, weil sie mit allen Mitteln und unter Einsatz aller Kräfte versuchen, ihr Schicksal selber zu meistern.
Das ist vielfach auch eine Zeiterscheinung, denn der moderne Mensch ist in den meisten Dingen und Anliegen seines Lebens so abgesichert, dass er kaum von einem anderen Menschen abhängig ist. Er braucht sich nicht mehr „herablassen" bzw. „erniedrigen" indem er einen anderen um seine Hilfe bittet. Schließlich bin ich damit einem anderen etwas „schuldig". Er will nicht wie ein Bettler vor einem Menschen und auch nicht vor Gott stehen.

Diesen Gedanken kennt GOTT nicht. Wir können uns immer an ihn wenden: in den ganz großen Leiden und Nöten, aber auch in den ganz kleinen Unzulänglichkeiten des Alltags. Kein Anliegen ist ihm zu groß und keines ist ihm zu gering.
Gott sind wir nichts schuldig, wenn er hilft. Er erwartet nichts von uns, wenn wir bittend und flehend zu ihm aufschauen, denn ihm bedeutet schon sehr viel, wenn wir ihm dadurch ein Stück unseres Herzens und unseres Vertrauens schenken.

Abschließend darf ich herzlichst einladen zu den liturgischen Feierlichkeiten der Kar- und Ostertage sowie den Kreuzwegen in der Fastenzeit.
Alle Termine (aktuelle Gottesdienstordnung) findet ihr auch auf unserer Homepage (www.seelsorgeraum.fuegen.at)
Die Fastenzeit ist ja auch in unserem gesellschaftlichen Leben eine eher ruhigere Zeit. Das wäre die Gelegenheit, sich selbst etwas mehr Ruhe und persönliche Besinnung zu gönnen.

Ich wünsche allen Pfarrangehörigen, Freunden und Gästen eine besinnliche Fastenzeit sowie eine erbauliche Karwoche, die in eine gnadenreiche und tröstende OSTERFREUDE mündet!

Gottes Segen, euer Pfarrer
Erwin Gerst

Aus dem Pfarrleben

Standesfälle:
vom 06.11.2015 bis 25.01.2016

Taufen: 9
Trauungen: 1
Beerdigungen: 7

Cafe Sailer
bei der Kirche
ÖFFNUNGSZEITEN:
täglich 9:00 - 20:00 Uhr

Kaffee, Eis (hausgemacht), Eisbecher, Torten- und Kuchen aus eigener Konditorei. Auf Bestellung: Geburtstagstorten, Hochzeitstorten etc.
Hauptstraße 75 • 6263 Fügen • Tel.: 05288-62239

Erstkommunion 2016:
Donnerstag, 05. Mai 2016 um 10:00 Uhr
Vorstellung der Erstkommunikanten:
Sonntag, 21.02.2016 um 10:00 Uhr
beim Hl. Amt zum 2. Fastensonntag
Elternabend der Erstkommunikanten: Dienstag, 08.03.2016 um 19:30 Uhr Pfarrkirche Fügen

Firmung 2016:
Samstag, 04.06.2016 um 18:00 Uhr
Vorstellung der Firmlinge: Sonntag, 06.03.2016 um 10:00 Uhr beim Hl. Amt zum 4. Fastensonntag
Eltern- und Patenabend Firmlinge: Dienstag, 03.05.2016 um 18:00 Uhr Pfarrkirche Fügen

Eheseminar 2016 im Pfarrheim Ried:
Sonntag, 28.02.2016 von 13:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr / Anmeldung bei Pfarrer Erwin Gerst

Palmprozession:
Sonntag, 20.03.2016 um 10:00 Uhr Palmweihe vor der Volksschule, Palmprozession und Hochamt in der Pfarrkirche, danach Würstelessen im Widum

Sternsingeraktion 2016

Auch heuer zogen die Sternsinger in vielen Gruppen mit ihren Begleitern durch unser Dorf. Jedes Jahr künden die Sternsinger von der Geburt Jesu, und die Buben und Mädchen wünschen Glück und Segen für das neue Jahr. Sie möchten sich bei dieser Gelegenheit bei allen, die sie gerne aufgenommen und für die Hilfsprojekte der Stersingeraktion gespendet haben, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den Begleitern der Hl. drei Könige, die sich in den Dienst der guten Sache stellten.

1 *Die Sternsingergruppen nach dem feierlichen Gottesdienst*
2 *Die Sternsinger mit ihren Begleitern*
3 *Die Begleiter der Buben und Mädchen*

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Für den Bürgermeister und seinen Stellvertreter ist es eine besondere Freude und Ehre verdienten Mitbürgern zu danken und ihnen die Glückwünsche der Gemeinde zu ihren runden Geburtstagen zu überbringen.

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren zum 80sten und 90sten Geburtstag

80. Margreiter Anna

80. Schober Albert

90. Flörl Anton

90. Brandacher Berta

90. Außerladscheiter Franz

Jubiläen ohne Fotos: **Sailer Maria 80. Geburtstag**
Buttenhauser Erna 80. Geburtstag • Ortner Aloisia 90. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit:

Oberrauch Johanna & Kurt und Eberharter Margarethe & Josef

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit:

Kröll Martha und Gottfried

Jubiläen ohne Fotos: **Martinek Tove und Franz, Goldene Hochzeit**
Fankhauser Franz und Adelheid, Goldene Hochzeit (22.10.1965)
Fankhauser Alois und Erika, Goldene Hochzeit (8.10.1965)
Pfister Anton (†) und Marianne, Diamantene Hochzeit (25.10.1955)

Die Gemeinde Fügen gratuliert den Jubelpaaren sehr herzlich und wünscht noch viele gemeinsame glückliche und gesunde Jahre.

Crowny–Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

EINRICHTEN MIT FREUDE
freudling
wohndesign
Gewerbepark Zillertal
Gewerbeweg 3
6263 Fügen/Tirol
Tel. ++43-(0)5288/62215
wohndesign@freudling.at
www.freudling.at

W-LAN Lösungen
Für Sie und / oder Ihre Gäste!
Bieten Sie Ihren Gästen den
zusätzlichen Service von Internet im Urlaub!
Wir bieten:
Komplettlösungen
zugeschnitten auf Ihren Bedarf
EIN Ansprechpartner
von der Planung bis zur Inbetriebnahme
verschiedene Ausführungen
abgestimmt auf Ihre Haus-/Betriebsgröße
und Ihre Vorgaben und Wünsche
ELEKTROTECHNIK
SPORER
Mayrhofen . Fügen
Elektrotechnik Sporer GmbH
Stillupklamm 800a
6290 Mayrhofen
T. 05285 / 64206
F. 05285 / 62555
info@elektro-sporer.at
www.elektro-sporer.at